Nicole und Matthias Köpke
Boben Enn 6, OT. Zollchow
17291 Nordwestuckermark
Tel. 03984-719416
e-mail: esausegen@aol.com

Zollchow, den 08.10.2021

An die Landrätin des Landkreises Uckermark
Frau Karina Dörk
Karl-Marx-Str. 1
17291 Prenzlau

Widerspruch gegen die Allgemeinverfügung vom 30.09.2021 über die Anordnung von Quarantäne von engen Kontaktpersonen und von Verdachtspersonen und Isolation von positiv auf das Coronavirus getesteten Personen.

Sehr geehrte Frau Dörk,

hiermit legen wir Widerspruch ein gegen die Allgemeinverfügung vom 30.09.2021 und alle Verfügungen und Verordnungen die zum Thema SARS-Cov-2 u.ä. noch von Ihnen erlassen werden. Wir sind keine Mitglieder irgendeiner Religionsgemeinschaft oder Kirche, sondern sog. „Heiden", denen der Bibelglaube trotzdem etwas angeht. Warum? Weil man u.E. das Weltgeschehen nur ungenügend verstehen kann, wenn man die Lehren der Bibel nicht kennt. Lassen Sie uns auf diese Lehren näher eingehen und bezügl. unseres Widerspruchs folgende Begründung abgeben.

„Eine Verjährungsfrist gilt für die Bibel nicht"[1)]

„Petrus und die Apostel antworteten: Man muss Gott Jahweh mehr gehorchen als Menschen." (Apg. 5,29)
„Wer nun irgend ein Freund der (heidnischen) **Welt sein will, stellt sich als Feind Gottes dar."[2)]** (Jak. 4,4)
„Wer Gott (Jahweh) **nicht glaubt, der macht ihn zum Lügner."** (1. Joh. 5,10)
„Wer nicht mit mir (Jesus Christus) **ist, ist gegen mich ..."** (Matt. 12,30; Luk. 11,23)

1) Quelle: https://www.israelheute.com/erfahren/die-geschichte-lugt-nicht-menschen-ja/ vom 3.5.2017. Dies ist ein Zitat des damaligen israelischen Premierministers Benjamin Netanjahu. Etwas Ähnliches sagte der israelische Staatspräsident Ezer Weizman in seiner Rede vor dem deutschen Bundestag im Jahr 1996. Als Text in M. Köpke's **DENKSCHRIFT** Teil III Punkt 8. Die Rede ansehen unter: https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2021/kw02-kalenderblatt-weizman-401320 **Die Aussage Netanjahus wird von den Geistlichen im Judentum, Christentum und Mohammedanismus-Islam als allgemein gültig erachtet. Der Leser möchte demzufolge diesen vorliegenden Brief unter Berücksichtigung dieser wichtigen Aussage lesen und werten. S. auch Anm. 18.** Alle Fußnoten von M. Köpke.

2) Diese Anschauung im Neuen Testament in Jak. 4, 4 und 1. Joh. 2, 15-17 lässt m.E. nur zwei Möglichkeiten für die Gläubigen zu: **Zerstörung** der „heidnischen" Welt oder **Versklavung** der „heidnischen" Welt unter den Bibelglauben! Siehe dazu auch Anm. 4 u. 5. Diese Zerstörung oder Versklavung wird in der Bibel gefordert und auch von den Israeliten angewandt, was die Weltgeschichte bezeugt und sich auch in den drei Hauptaufgaben der Priester (Nachfolger der Apostel) widerspiegelt. Diese Hauptaufgaben, gemäß Mark. 3,13-15, sind: **1. bei Jesus Christus zu sein; 2. zu predigen; 3. Vollmacht zu haben, die Dämonen auszutreiben.** Etwas genauer wird es in Luk. 10, 17-20, Matt. 8,28-32 u. Luk. 9,1-2 beschrieben: ***„Er** (Jesus) **gab ihnen** (den Aposteln) **Kraft und Vollmacht über alle Dämonen und zur Heilung von Krankheiten/Seuchen. Und er sandte sie, die Königsherrschaft Gottes** (Jahwehs) **zu predigen und die Kranken gesund zu machen."*** Alle „Heiden" gelten ja nun nach biblischer Anschauung als **„KRANK"** und **„BESESSEN"** vom **„TEUFEL"**, von dem ja nun der Tod, alle Seuchen, Krankheiten, Leiden und Gebrechen ausgehen sollen (s. u. g. Denkschrift und 1. Joh. 3,8 und 1. Kor. 15,50 ***„Dies aber sage ich, Brüder, dass Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht ererben können, auch die Verwesung nicht die Unverweslichkeit ererbt.")***. Jesus in Mark. 2,17: ***„Nicht die Gesunden bedürfen des Arztes, sondern die Kranken."*** Martin Luther hielt in seinen „Tischreden" daran fest, dass der Teufel alle Krankheiten hervorrufe, womit die Menschheit geschlagen wird. Die Priester sind nun berufen, als Ärzte aufzutreten und **„HEILUNG"** mittels **„TEUFELSAUSTREIBUNG"** (Exorzismus) zu bringen, weshalb denn auch Papst Bonifaz VIII. in seiner berühmten Bulle „Unam sanctam" im Jahre 1302 schreiben konnte, ***„dass es für jede Kreatur HEILSAM sei, dem Papst unterworfen zu sein"***. **Die Priester betrachten den Teil des Menschen als DÄMONISCH, der NATÜRLICH („profan") denkt, fühlt und handelt, was vom Priester ausgetrieben werden muss und durch einen – im biblischen Sinne – GÖTTLICHEN, Jahweh fürchtenden, magisch-unternatürlich („heilig") denkenden, fühlenden und handelnden Teil ersetzt werden muss. Der natürliche, sog. „alte" Mensch/Volk (Esau-Edom) muss sterben bzw. untertan sein und der künstlich-biblische sog. „neue" Mensch/Volk (Jakob-Israel) muss auferstehen und herrschen** (Anm. 3)**.** Wie die christliche Taufe so sind m.E. auch die Impfungen gegen Sars-Cov-2 (Corona-Virus) einem Exorzismus zuzurechnen, wo der „teuflische" Körper selbst die „segensreiche" Substanz zum Schutz vor dem „teuflischen" Virus herstellen soll. Solche Gedanken und solchen Betrug lehne ich selbstverständlich ab, und somit auch die Impfungen. Wie die „Medizin" der Kirchen zur „Heilung" von sog. „Hexen", Frei- und Andersdenkern und „dämonischen Heiden" aussah, erzählt uns die Weltgeschichte zur Genüge. Wird heute der Kampf gegen jene eben genannten „Kranken" nur verdeckter geführt? Siehe Anm. 7 – 13. **Der Esausegen (1. Mose 27,40) ist meine göttlich-biblische Verheißung, in eigener Verantwortung und autonom, mein eigener Arzt zu sein. Ich benötige für mein seelisches und körperliches Heil keine Priester.** Die ganze Weltgeschichte ist also m.E. aus religiöser biblischer Sicht betrachtet, ein Krieg, **ein Krieg des „Lichtes"** (z.B. Gott, die Auserwählten, Impfung) **gegen die „Finsternis"** (z.B. Dämonen, Heiden, Krankheit)! Siehe Teil I Punkte 5, 6, 17 und Teil II meiner Denkschrift. Wäre es nicht so, würde die Weltgeschichte, **die Vernichtung oder Versklavung der heidnischen Welt** – biblisch betrachtet – ihren Sinn verloren haben. Priester aller biblischen Konfessionen spielen vorder- und hintergründig in der Weltpolitik eine nicht zu unterschätzende große Rolle. **Heidnisch und christlich: Heidnisch ist das Jasagen zum Natürlichen, das Unschuldsgefühl im Natürlichen, die „Natürlichkeit". Jüdisch-christlich-muslimisch ist das Neinsagen zum Natürlichen, das Unwürdigkeitsgefühl im Natürlichen, die „Widernatürlichkeit"** (ESAU-EDOM = Natürlichkeit; JAKOB-ISRAEL = Widernatürlichkeit). **Beim Kirchengründer Paulus** (Jude) **ist der „Kosmos" (die natürliche Ordnung) gerade die Welt, die nicht in Ordnung ist und erst erlöst** (z.B. durch Exorzismus und Impfung) **werden muss.** Sind die Natur, der Körper und die Erde unsere Feinde, die bekämpft oder betrogen werden müssen? Ganz im Sinne von 1. Mose 3,14-19 (Fluch über Mensch und Natur)? S. Teil I der Denkschrift Punkte 2, 3, 4 und die Schrift von Prof. Paul Volz „Das Dämonische in Jahwe", 1924. Nicht umsonst sind Priesterstaaten wie Israel, der Vatikan (Impfpflicht), Saudi-Arabien (DeFacto-Impfpflicht) beim Impfen ganz vorn dabei!

Der Segen (1. Mose 27, 29), der **Jakob-Israel** den Tau des Himmels, die Fettigkeit der Erde, Korn und Wein die Fülle verheißt und ihm zusagt, **dass die Völker ihm dienen müssen und ihm zu Füßen fallen müssen**, wird von allen bibelgläubigen Juden, Christen, Freimaurern usw. mit Freuden begrüßt und mit Eifer zur Erfüllung geführt. Niemals wird irgendeiner dieser Bibelgläubigen, den die **Weltherrschaft** verheißenden Segen des Bibelgottes Jahweh durch Isaak vergessen! Gern aber vergessen die Bibelgläubigen den zweiten Segen, den Jahweh durch den Mund Isaaks nun dem Esau gibt, nachdem er die List erkannt hat. Esau ist alles nichtisraelitische Volk![3] Und in der Bibel in 1. Moses 27,39-40 ist zu lesen: ***„Da antwortete Isaak, sein Vater, und sprach zu ihm (Esau): Siehe da, Du wirst keine Fette Wohnung haben auf Erden und der Tau des Himmels von oben her ist Dir fern. Deines Schwertes wirst Du Dich nähren und Du wirst Deinem Bruder*** *(Jakob-Israel)* ***dienen. <u>Und es wird geschehen, dass Du Dich aufraffst und sein Joch von Deinem Halse reißen wirst und auch Herr bist</u>.“*** Wir fordern von den Bibelgläubigen nichts anderes als die Erfüllung unseres biblisch-göttlichen Rechtes, was nichts anderes ist, als das Abschütteln des Joches Jakob-Israels von unserem Halse, mit dem Ziel auch Herr (Souverän) zu sein. Wer also

3) **Wer ist ESAU-EDOM und wer ist JAKOB-ISRAEL?** ***„Gern wird in jüdischen Schriften die heidnische Weltmacht in bildliche Bezeichnungen verhüllt. <u>Das heidnische Rom heißt Esau (Edom)</u>, vielleicht auch Babel (vgl. Sib. V 159f.). Von der <u>feindlichen Weltmacht</u> reden die Apokalypsen Daniel und Henoch (89f.), Esra und Baruch, die Sibyllinen III und V, das apokryphe Buch Baruch; besonders sind auch die rabbinischen Schriften voll des Gegensatzes gegen die heidnische römische Regierung. <u>Rom erscheint hier unter dem Geheimnamen Esau</u>, vgl. sifre 79 b zu Dt. 11, 13 b. pesach. 5 a (der Same Esaus); Akiba deutet Gen 27, 22 auf Rom. Wahrscheinlich ist auch in den Jubiläen mit Esau auf das heidnische Rom angespielt, z.B. 35,14; 36,9f. … <u>Wie Israel das Reich Gottes</u>*** *<u>(Jahwehs)</u>* ***<u>ist, so ist das heidnische Reich</u>*** *<u>(Esau-Edom)</u>* ***<u>der Sitz des BÖSEN</u>.“*** (Quelle: Paul Volz: „Jüdische Eschatologie von Daniel bis Akiba“ 1903, S. 71-73. Als Faksimile in der Schrift von M. Köpke „Das offene Tor – Meine Klage vor den Kirchen- und Rabbinergerichten“ 2020, S. 156-158.) **JUDENTUM** und **CHRISTENTUM** sehen sich selber als die **GLÄUBIGEN** und **AUSERWÄHLTEN** und als **VOLK ISRAEL** an. Die **UNGLÄUBIGEN** werden von diesen als **HEIDEN**, als **VOLK EDOM** angesehen. **JAKOB** bekam später auch den Namen **ISRAEL** (1. Mose 32, 28-29) und **ESAU** bekam auch den Namen **EDOM** (1. Mose 25, 30). **ESAU** (übersetzt: rauh, behaart) und **JAKOB** (übersetzt: Fersenhalter, **Betrüger**) waren in der Bibel Zwillingsbrüder (1. Mose 25, 24-26). Jakob (Israel) und Esau (Edom) sind Zwillingsbrüder: ***„Der Herr*** *(Bibelgott Jahweh)* ***sprach zu ihr*** *(der Mutter, Rebekka)****: Zwei Nationen sind in deinem Leib, und zwei Volksstämme*** *(das Volk Israel und das Volk Edom)* ***scheiden sich aus deinem Innern; und ein Volksstamm wird stärker sein als der andere, und der Ältere wird dem jüngeren dienen.“*** Der Studiendirektor Lic. Pohlmann drückt das Verhältnis von Esau-Edom (Heiden, heidnisches Volkstum) und Jakob-Israel (Judentum, Christentum, Freimauerei) in seiner Schrift „Deutschtum und Christentum“, Heliand Verlag 1930 (Sonderdruck aus der „Landeskirche“ Nr. 46), ganz folgerichtig, im Sinne von Off. 5,9-10 und Gal. 3,29, so aus: ***„Wie wir bereit sein müssen, unser eigenes Leben hinzugeben – um Jesu willen, so müssen wir auch bereit sein, unser Volkstum gering zu achten – um seinetwillen! … Das Evangelium lehrt uns, dass die ganze Welt mit all ihren Gütern und Schätzen unter der Macht der Sünde steht. Alles, was nicht von Gott <u>begnadigt</u> ist, muss vergehen! Dem kann sich kein Mensch, dem kann sich auch kein Volk entziehen! Auch die Geschichte unseres deutschen Volkes ist in Sünde getaucht und mit Sünde verflochten! Wer von uns wagt es, das zu leugnen?! <u>Insofern ist es richtig, dass zwischen Deutschtum</u>*** *(Anm. M.K.: ESAU-EDOM, das sog. „HEIDENTUM“)* ***<u>und Christentum</u>*** *(Anm. M.K.: JAKOB-ISRAEL, das sog „AUSERWÄHLTE VOLK“)* ***<u>ein schroffer Gegensatz besteht, derselbe Gegensatz, der zwischen Sünde</u>*** *(Anm. M.K.: SATAN, TEUFEL)* ***<u>und Gott</u>*** *(Anm. M.K.: JAHWEH)* ***<u>besteht</u>! Aber natürlich, dieser Gegensatz besteht nicht nur zwischen Deutschtum und Christentum, sondern er besteht zwischen jedem Volkstum und dem Evangelium! Die Entwicklung von einem Volkstum zum Christentum ist nie geradlinig, sondern es geht immer durch einen Bruch, in welchem manches Stück des Volkstums preisgegeben werden muss! … Das ist die ‚Bekehrung‘ des Volkes, wobei es sich fragt, wieweit diese jemals vollständig erreicht werden kann. Aber der Gegensatz bleibt. Das ist wieder in einem andern Sinne das ‚Sterben‘, von dem die Rede war! Wer sich auf sein Volkstum beruft, so wie es von Natur und durch Geschichte ist, der ist verloren und verlassen! Es ist eine törichte Rede, zu sagen, dieses oder jenes Volkstum ist von Natur christlich, genau so, wie es verhängnisvoll ist, zu sagen, die menschliche Seele ist von Natur eine Christin! Nein, beide stehen vielmehr von Natur zum Evangelium in einem schroffen Gegensatz. Deshalb sage ich: wir können Mathilde Ludendorff und Ernst v. Reventlow nur dankbar sein, dass sie in dieser Deutlichkeit, wie sie es getan haben, diesen Gegensatz ausgesprochen haben. … Jesus hat ganz gewiss nicht den Kindern den Hass gegen ihre Eltern predigen wollen, aber er hat doch gesagt, wir sollen und müssen unsere Eltern <u>um seinetwillen</u> gering achten, ja, sogar verlassen! Das bedeutet Bereitschaft zum Verzicht! Unsere, der Christen, Liebe zum Volk ist nicht etwas Religiöses in dem Sinne, dass uns das Volk, die Nation selber, zum Gott oder Götzen wird, sondern nur in dem Sinne, dass wir die Zugehörigkeit zu unserem Volk als gottgegeben hinnehmen und ihm dafür danken! M. a. W. Gott bleibt der Herr, und alles andere hat sich ihm unterzuordnen!“*** Rö. 8,5-8, 1.Kor.15,21-22. Jede(r) Deutsche wird durch die christliche Taufe oder durch jüdische Beschneidung zum künstlichen Israeliten (Juden). Nachzulesen ist die o.g. Schrift unter: https://archive.org/details/koepke-matthias-deutschtum-und-christentum-unueberbrueckbare-gegensaetze im Buch von M. Köpke „Deutschtum und Christentum – Unüberbrückbare Gegensätze?“ als PDF-Datei. So konnte zur Zeit der Reformation der päpstliche Nuntius Alexander auf dem Reichstag zu Worms dem Deutschen Freiheitskämpfer Martin Luther entgegenschleudern: ***„Wenn ihr Deutschen das römische Joch abschütteln wollt, so werden wir dafür sorgen, dass ihr euch untereinander totschlagt.“*** Das bedeutet sinngemäß nichts anderes als die Worte, die der römische Kardinal Faulhaber am 02.12.1930 von der Kanzel in die Welt hinausrief: ***„Wenn die Welt aus tausend Wunden blutet und die Sprachen der Völker verwirrt sind, wie in Babylon, dann schlägt die Stunde der katholischen Kirche.“*** Auch die Worte des damaligen Zentrumsführers und Reichskanzlers Marx, die er im Herbst 1923 sprach, sind Ausfluss von Deutschenhass: ***„Der Sieg der völkischen Bewegung wäre schlimmer als ein verlorener Krieg.“*** Der römische Pfarrer Dr. Georg Mönius (SJ) schrieb in seinem Buch „Paris, Frankreichs Herz“: ***„Durch alle Jahrhunderte ist es in allen Ländern des Orbis Christianus*** *(der christlichen Welt)* ***der Ruhm von Episkopat und Klerus auf Seiten des Papstes zu stehen, <u>auch gegen das eigene Land. Katholizismus bricht jedem Nationalismus das Rückgrat</u>.“*** In der in Wien erschienenen röm.-kath. Zeitschrift „Das Neue Reich“ Nr. 19-20, vom 6.2. bis 21.2.1932 schrieb Teutonicus im Beitrag „Von Luther zu Ludendorff“ ganz folgerichtig, ***„dass selbst jedes Überbleibsel des Christentums, das man in die völkische Rassengemeinschaft übernimmt, sich früher oder später gegen diesen Rassenstaat auswirken muss und ihn noch vor seinem endgültigen Gestaltwerden zu Fall bringen wird.“*** (Quelle der o.g. Zitate: Dr. Armin Roth „Rom wie es ist – nicht wie es scheint!“ Ludendorffs Verlag 1934.) Judentum und Christentum behaupten jeder von sich selber das **wahre** Volk Israel zu sein, d.h. Testamentsvollstrecker (des Alten und Neuen Testamentes) sowie Gerichtsvollzieher des biblischen Rechtes zu sein. Näheres dazu in **„DENKSCHRIFT – Warum soll unsere natürliche Welt zerstört werden?“** von Matthias Köpke, im Internet gratis als Pdf-Datei lesen oder herunterladen unter: https://archive.org/details/kopke-matthias-denkschrift-warum-soll-unsere-naturliche-welt-...-5.-aufl.-internetausgabe. Alle Parteien, Organisationen, Verbände, Einzelpersonen u.s.w, die sich gegen das eigene Volkstum aussprechen oder gar bekämpfen, arbeiten bewusst oder unbewusst für die Ziele

erfüllt hier die Verheißung, die Gott Jahweh durch Isaak gibt? Nun, ich denke doch, der Esau in unserer Gestalt! Und wer wagt es, dem Bibelgott Jahweh zuwiderzuhandeln?

Sind nicht Rabbiner, Bischöfe, Imame, Meister von Stuhl (Freimaurerei) und strenggenommen auch jedes Mitglied der abrahamitischen Religionen (auch Sie?) und der Freimaurerei irgendwie „Stellvertreter des Bibelgottes Jahweh" hier auf Erden, mit dem Auftrag, die Verheißungen dieses Bibelgottes zu erfüllen (s.o.)?

Jeder der einen Eid auf das Grundgesetz, auf die Bibel oder ganz allgemein auf Gott (Jahweh) ablegt, wie z.B. Politiker, Beamte des Staates und der Kirchen, Richter, Militär- und Ordensangehörige, Priester usw., müssen doch die biblischen Gottesgesetze allgemein, und ganz speziell in unserem Fall, auch den **Esausegen** (1. Mose 27,40) als oberstes biblisches Gottes-Gesetz anerkennen, respektieren und unterstützen!

Warum sollten wir Vertrauen in eine Regierung haben, die planmäßig an unserer Knechtschaft (1. Mose 27,29) arbeitet und uns unsere Freiheit von dieser Sklaverei (1. Mose 27,40) verweigert? Die meisten Lenker in Politik und Wirtschaft gehören doch in irgendeiner Form dem geistlichen Israel (Judentum, Christentum, Freimaurerei, Lions-Club, Rotary-Club, Bilderberger u.a.) an, und betreiben, mit der Verwirklichung des biblischen Ziels der o. g. Weltherrschaft, sog. „hohe" Politik. „Hohe" Politik ist demzufolge dann auch die Beanspruchung, Gewährung und Umsetzung des Esausegens/1.Mose 27,40 durch uns und alle das Weltgeschehen beeinflussende Beteiligte!

Wir lehnen die derzeitigen und evtl. noch kommenden Corona-Verordnungen und Corona-Gesetze welche von der Bundesrepublik Deutschland den jeweiligen Bundesländern und Landkreisen erlassen wurden, oder noch werden, gänzlich ab. Wir sehen die weltweite CORONA-PANDEMIE als ein künstliches, von bibelgläubigen Menschen geschaffenes Konstrukt an, um biblische Prophetie in die Tat umzusetzen, und zur Erfüllung[4)] zu bringen. **WIR EMPFINDEN DIE CORONA-PANDEMIE, UND ALLE DAMIT ZUSAMMENHÄNGENDEN MASS-NAHMEN, ALS EIN UNS VON JAKOB-ISRAEL AUFERLEGTES JOCH DER ERSTREBTEN (WELT)-**

Jakob-Israels. Der Staat, der sich zum Hüter des christlich-jüdischen Bekenntnisses macht, ist nicht Hort des Volkstums, sondern dessen Zerstörer. Friedrich Hebbel (1813–1863) hat das Christentum und dessen Joch der körperlichen, seelischen und geistigen Knechtschaft treffend gekennzeichnet indem er schrieb: ***„Die ersten und edelsten Menschen stimmen darüber überein, dass das Christentum wenig Segen und viel Unheil über die Welt gebracht hat. Aber sie suchen meistens den Grund in der christlichen Kirche; ich finde ihn in der christlichen Religion selbst."*** (Tagebücher. Nach der historisch-kritischen Ausgabe von R. M. Werner, 4 Bde., 1903-04.)

4) **Betrug** und **„False Flag Operations"** zum Vorteil der **WELTHERRSCHAFT** und des **GOTTES (Jahweh)-REICHES** sind erlaubt, gemäß 5. Mose 7,16: ***„Du*** *(Israel)* ***wirst alle Völker verzehren, die Jahweh, dein Gott, dir geben wird. Du sollst ihrer nicht schonen und ihren Göttern nicht dienen"*** Lukas 19,27: ***„Doch jene meine Feinde, die nicht wollten, dass ich*** *(Jesus)* ***über sie herrschen und König sein würde, bringt her und erwürgt*** *(erschlagt)* ***sie vor mir*** *(vor meinen Augen)****!"*** An diesem Wort hat sich theologische Auslegungskunst versucht. Man wollte geltend machen, diese Worte gehörten in das dort erzählte Gleichnis. Dagegen hat ein bedeutender Theologe, H. J. Holtzmann, in dem „Handkommentar zum Neuen Testament" (Synoptiker, Tübingen 1901) eigens erklärt, dass es sich hier um ein Urteil des Jesus über die Ungläubigen, folgerichtig auch über die Andersgläubigen, handelt. Außerdem erweist die Geschichte ausgiebig, dass von der Kirche und ihren Vertretern nach diesem „Herrenwort" gehandelt worden ist. Ja, im Inquisitionsverfahren wurde, bei der Urteils-vollstreckung durch die sog. „Garotte", dieses Bibelwort wörtlich erfüllt, indem die „Ketzer" erdrosselt, d. h. erwürgt wurden. Joh. 15,6-8: ***„Wenn jemand nicht in mir*** *(Jesus)* ***bleibt, so wird er hinausgeworfen wie die Rebe und verdorrt; und man sammelt sie und wirft sie ins Feuer, und sie verbrennen."*** Lukas 3,9: ***„Es ist schon die Axt den Bäumen an die Wurzel gelegt; welcher Baum nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und in das Feuer geworfen."*** Auch diese „Herrenworte" sind ganz GEHORSAM und folgerichtig von den Kirchen wörtlich erfüllt worden, sind doch die Priester die Nachfolger von Christus und seinen Aposteln (s. Markus 3,13-15 und Anm. 2) denen sie zu Gehorsam verpflichtet sind! Wie sieht denn das „Würgen" und „Verbrennen" mit den **„gesegneten Flammen der Scheiter-haufen"** zu gegenwärtiger Zeit in der Öffentlichkeit aus? 1. Kor. 10,20-22: ***„Sondern dass das, was die Heiden*** *(die Nationen)* ***opfern, sie den Dämonen*** *(Götzen)* ***opfern und nicht Gott. Ich will aber nicht, dass ihr Gemeinschaft habt mit den Dämonen. Ihr könnt nicht des Herrn Kelch trinken und der Dämonen Kelch; ihr könnt nicht des Herrn Tisches teilhaftig sein und des Dämonentisches. Oder reizen wir den Herrn zur Eifersucht? Sind wir etwa stärker als er?"*** Römer 3, 7: ***„Denn so die Wahrheit Gottes*** *(Jahwehs)* ***durch meine Lüge herrlicher wird zu seinem Preis, warum sollte ich denn noch als ein Sünder gerichtet werden?"*** Der Betrug an Ungläubigen ist erlaubt, wenn es dem Judentum/Christentum/Islam dienlich ist. Da der Teufel und seine Kinder (die Heiden und Ungläubigen) ja sowieso Lügner sind, ist es auch nicht schlimm diese zu belügen (Joh. 8, 44; 1. Joh. 3, 8). Vertritt man denn die Wahrheit, wenn man die Lüge belügt? Negation der Negation? Wie sind denn die so sehr jüdisch-christliche USA in der Vergangenheit in den Krieg gezogen? Mit Lügen und Gewalt? 1. Irakkrieg 1991: Saddam Husseins Soldaten dringen in Krankenhäuser ein, reißen Babys aus Brutkästen und lassen sie auf dem kalten Boden sterben. Diese grausame Geschichte war einer der Gründe, warum der US-Kongress für den Ersten Irakkrieg stimmte. Nur: Die Geschichte wurde von professionellen Meinungsmachern **ERFUNDEN**, wie MONITOR aufdeckte. Siehe den Beitrag **„Erster Irakkrieg: Die Baby-Lüge der USA"** vom WDR, 1992 https://www.youtube.com/watch?v=Ti7oC2mzX3o (abgerufen am 06.08.2021). Welche(r) Politiker haben den Wahrheitsgehalt dieser Aussagen überprüft? Vor dem 2. Irakkrieg wurde behauptet, Saddam Hussein habe Chemiewaffen zur Massenvernichtung, was sich nachher als **LÜGE** erwiesen hat. Siehe die Dokumentation **„Es begann mit einer Lüge"** vom ZDF 2013 (abgerufen am 06.08.2021): https://www.youtube.com/watch?v=x7DH1rWXYoY. Dies ist nur eine kleine Auslese von christlichen Täuschungsmanövern im Auftrag Jahwehs. Siehe auch Altes Testament: ***„Und er sprach: Ich will ausgehen und will ein LÜGENGEIST sein in dem Munde aller seiner Propheten. Und er*** *(Jahweh)* ***sprach: Du wirst ihn bereden und wirst es auch aus-richten; gehe aus und tue also!"*** 1. Könige 22,22-23; 2. Chronik 18,21-22. Auch in der Corona-Pandemie wird m.E. von verantwortlicher Seite im biblischen Sinne gelogen und betrogen um die Freiheitsrechte der Menschen zu beschneiden um der biblischen Versklavung willen (siehe auch Anm. 5). Für Beweise siehe auch die Internetseite des Corona-Untersuchungsausschusses https://corona-ausschuss.de/ (abgerufen am 06.08.2021). Matth. 5,17: ***„Wähnt nicht, dass ich*** *(Jesus)* ***gekommen sei, das*** *(jüdisch-israelitische)* ***Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen, aufzulösen, sondern zu erfüllen."*** Lese weiter Matt. 10,34-39: ***„... ich bin nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert."*** 3. Mose 25,44: ***„Willst du*** *(Israel)* ***aber leibeigene Knechte und Mägde haben, so sollst du sie kaufen von den Heiden, die um euch her sind …"*** Siehe dazu ganz ähnlich **„Josef in Ägypten"** in 1. Mose 47 und **„Esau-Edom (Heiden) verkauft sein Erstgeburtsrecht an Jakob-Israel"** in 1.Mose 25,29-34. Ähnlich auch in 1.Mose 17,10-14 **„Beschnei-dung von gekauften und geborenen heidnischen Sklaven (Knechte und Mägde)"** und Off.. 5,9-10 (s. Anm. 5). Christen haben symb. über die Taufe teil an der Beschneidung des Juden Jesus (Luk. 2,21), Freimaurer werden im freimaurerischen Ritual symb. beschnitten.

HERRSCHAFT![5)] Siehe dazu 1. Mose 27, 29: ***„Völker** (Esau-Edom) **sollen Dir** [Jakob-Israel] **dienen und Völkerschaften sich vor dir niederbeugen! Sei HERR über deine Brüder;“.*** Dieses Joch lehnen wir berechtigterweise vollständig ab, und folgerichtig legen wir hiermit an dieser Stelle bei Ihnen **WIDERSPRUCH** und **PROTEST** gegen dieses Joch ein. Siehe dazu 1. Mose 27,40: ***„Und es wird geschehen, wenn du** [Esau] **dich losmachst, wirst du auch ein HERR sein und sein** [Jakob-Israels] **Joch von deinem Halse reißen wirst.“*** Wir fordern hiermit im Namen des Esausegens, also gemäß unserem göttlichen Recht in 1. Mose 27,40, dass die von Jakob-Israel initiierte (1. Mose 27,29), u.E. auf eingeflößter Furcht und arglistiger Täuschung beruhende „Corona-Pandemie“ und alle darauf basierenden Gesetze und Maßnahmen sofort aufgehoben werden. **Diese Lüge[4)] bzw. arglistige Täuschung[4)] ist in einem Urteil eines Familienrichters am Amtsgericht Weimar, Beschluss vom 08.04.2021, Az.: 9 F 148/21 aktenkundig festgestellt. Ebenfalls hat in Österreich das Verwaltungsgericht Wien am 24.03.2021 ganz ähnliches festgestellt: GZ: VGW-103/048/3227/2021-2.**

Die staatlichen Coronamaßnahmen, somit auch Ihre Allgemeinverfügungen, sind schwerwiegende Eingriffe in

---

5) ***„Heiden** (Völker, Esau) **sollen den Israeliten** (Jakob) **dienen.“*** (1. Mose 27,29). Juden und Christen betrachten sich jeweils als Erbe und Verwalter der biblischen „Verheißungen“ als das „wahre“ Israel. ***„Werdet ihr** (Israel) **meiner** (Jahwehs) **Stimme** (Bibel) **<u>GEHORCHEN</u>, und meinen Bund halten, so sollt ihr mein Eigentum sein vor allen Völkern; denn die ganze Erde ist mein. Und ihr sollt mir ein KÖNIGREICH VON PRIESTERN und eine heilige Nation sein.“*** (2. Mose 19,5-6). ***„Fordere von mir** (Jahweh), **so will ich dir** (Israel) **die VÖLKER ZUM ERBE geben und DIE ENDEN DER ERDE ZUM EIGENTUM!“*** (Ps. 2,8-9). ***„Seid ihr aber Christen, so seid ihr Abrahams Nachkommenschaft und nach der Verheißung ERBEN.“*** (Gal. 3,29) ***„… denn du** (Jesus) **bist geschlachtet worden und hast durch dein Blut für Gott <u>erkauft</u> aus jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk und jeder Nation** (Esau) **und hast sie** (Christen-Israeliten) **unserem Gott zu einem KÖNIGTUM und zu PRIESTERN gemacht, und sie werden <u>ÜBER DIE ERDE HERRSCHEN</u>!“*** (Off. 5,9-10). Der bedeutendste jüdische Kommentar zum Pentateuch, der des Raschi um das Jahr 1000 n.d.Z., beginnt mit der bemerkenswerten Erklärung, ***dass die Völker einst Israel wegen seiner endgültig gelungenen <u>WELTEROBERUNG</u> als ein „<u>Volk von Räubern</u>“ bezeichnen werden, weil sie nicht zu erkennen vermögen, dass es Gott Jahweh ist, der die Länder und Nationen unter die „Gerechten“ verteilt.*** Siehe „Raschis Pentateuchkommentar“ von Rabb. Selig Bamberger, Verlag George Kramer, Hamburg 1922. Wundert man sich dann noch über die Aussage des ehemaligen Vorstandschefs der Investmentbank Goldman Sachs, Lloyd Blankfein im Jahre 2009 gegenüber der „Sunday Times“: ***„Er selbst sei entgegen allen Vorwürfen, er sei ein böser Bonze, der die Öffentlichkeit verhöhnt, <u>nur ein Banker, der ‚Gottes** (Jahwehs) **Werk verrichtet</u>‘.“*** (Frankf. Allg. Zeitung [FAZ.net], 09.11.2009). Mit anderen Worten: Die – nach der Bibel – **INNERE SCHULD** (Erbsünde) in die jeder Mensch geboren wird: ***„Siehe, in SCHULD bin ich geboren, und in SÜNDE hat mich meine Mutter empfangen.“*** (Ps. 51,7), muss sich auch in eine **ÄUSSERE SCHULD** gegenüber den **im Auftrag des Bibelgottes Jahweh handelnden Institutionen**, z.B. Banken wie Goldman Sachs, Black Rock usw., manifestieren, um die **HERRSCHAFT** über den Menschen und die Welt vollständig zu machen. Zur **INNEREN KNECHTSCHAFT** gegenüber Bibelgott Jahweh muss die **ÄUSSERE KNECHTSCHAFT** gegen sein Bodenpersonal (Jakob-Israel) treten. Siehe Anmerkung 13. ***„Denn Jahweh, dein Gott, wird dich** (Jakob-Israel) **segnen, wie er zu dir geredet hat; und du wirst vielen Nationen** (heidnische Völker) **auf Pfand LEIHEN, du aber wirst nichts auf Pfand leihen; <u>und du wirst über viele Nationen herrschen</u>, über dich aber werden sie nicht herrschen“*** (5. Mose 15,6). Es braucht – aus biblisch-israelitischer Sicht – immer **SCHULDNER** (Menschen, Nationen, Staaten, Esau-Edom), **BÜRGEN** (z.B. die **BÜRGER** eines evtl. verschuldeten Staates) und **GLÄUBIGE(R)** (Banken, Jakob-Israel) **wie in 1. Mose 25-27 beschrieben!** ***„Und Jahweh sprach zu ihr** (Rebekka): **ZWEI NATIONEN sind in deinem Leibe, und ZWEI VÖLKERSCHAFTEN** (die Zwillinge Esau-Edom und Jakob-Israel) **werden sich scheiden aus deinem Innern; und eine Völkerschaft wird stärker sein als die andere, und der Ältere wird dem Jüngeren dienen“*** (1. Mose 25,23). ***„Und Esau wurde ein jagdkundiger Mann, ein Mann des Feldes** (z.B. Bauer/Arbeiter [sog. weltlich/profan]); **Jakob aber war ein sanfter Mann, der in den Zelten blieb** (z.B. Priester/Gelehrter [sog. heilig]). **Und Isaak hatte Esau lieb, denn Wildbret war nach seinem Munde; Rebekka aber hatte Jakob lieb“*** (1. Mose 25,27-28). Esau verkauft sein Erstgeburtsrecht: ***„Und Jakob kochte ein Gericht; und Esau kam vom Felde und war erschöpft. Da sprach Esau zu Jakob: Lass mich doch essen von dem Roten, dem Roten da, denn ich bin erschöpft! Darum gab man ihm den Namen Edom. Und Jakob sprach: Verkaufe mir heute dein Erstgeburtsrecht. Und Esau sprach: Siehe, ich gehe (ja doch) dem Sterben entgegen. Was soll mir da das Erstgeburtsrecht? Und Jakob sprach: Schwöre mir heute! Und er schwor ihm und verkaufte sein Erstgeburtsrecht dem Jakob. Und Jakob gab Esau Brot und ein Gericht Linsen; und er aß und trank und stand auf und ging davon. So verachtete Esau das ERSTGEBURTSRECHT“*** (1. Mose 25,29-34). Durch **BETRUG** an seinen blinden Vater Isaak erstritt sich Jakob-Israel den **ERSTGEBURTSSEGEN** in 1. Mose 27,29 indem er sich als Esau ausgab: ***„Und es geschah, als Isaak alt geworden und seine Augen zu schwach waren, um zu sehen, da rief er Esau, seinen älteren Sohn, und sprach zu ihm: Mein Sohn! Und er sprach zu ihm: Hier bin ich! Und er sprach: Siehe doch, ich bin alt geworden, ich weiß nicht den Tag meines Todes. Und nun nimm doch dein Jagdgerät, deinen Köcher und deinen Bogen, und gehe hinaus aufs Feld und erjage mir ein Wildbret; und bereite mir ein schmackhaftes Gericht, wie ich es gern habe, und bringe es mir her, dass ich esse, damit meine Seele dich segne, ehe ich sterbe. Und Rebekka hörte zu, als Isaak zu seinem Sohn Esau redete. Und Esau ging aufs Feld, ein Wildbret zu erjagen, um es heimzubringen. Und Rebekka sprach zu ihrem Sohn Jakob und sagte: Siehe, ich habe deinen Vater zu deinem Bruder Esau also reden hören: Bringe mir ein Wildbret und bereite mir ein schmackhaftes Gericht, dass ich esse, und daß ich dich vor Jehova segne vor meinem Tode. Und nun, mein Sohn, höre auf meine Stimme in dem, was ich dich heiße. Gehe doch zur Herde und hole mir von dort zwei gute Ziegenböcklein, und ich will sie zu einem schmackhaften Gericht bereiten für deinen Vater, wie er es gern hat; und du sollst es deinem Vater bringen, dass er esse, damit er dich segne vor seinem Tode. Da sprach Jakob zu Rebekka, seiner Mutter: Siehe, mein Bruder Esau ist ein haariger Mann, und ich bin ein glatter Mann. Vielleicht wird mein Vater mich betasten, und ich werde in seinen Augen sein wie einer, der SPOTT mit ihm treibt, und ich werde FLUCH auf mich bringen und nicht Segen. Seine Mutter aber sprach zu ihm: Dein Fluch komme auf mich, mein Sohn! Höre nur auf meine Stimme und gehe, hole mir** (zwei Ziegenböckchen von der Herde). **Und er ging und holte und brachte sie seiner Mutter. Und seine Mutter bereitete ein schmackhaftes Gericht, wie sein Vater es gern hatte. <u>Und Rebekka nahm die Kleider Esaus, ihres älteren Sohnes, die kostbaren, die bei ihr im Hause waren, und zog sie Jakob, ihrem jüngeren Sohne, an; und die Felle der Ziegenböcklein zog sie über seine Hände und über die Glätte seines Halses, und sie gab das schmackhafte Gericht und das Brot, das sie bereitet hatte, in die Hand ihres Sohnes Jakob</u>. Und er ging zu seinem Vater hinein und sprach: Mein Vater! Und er sprach: Hier bin ich; wer bist du, mein Sohn? UND JAKOB SPRACH ZU SEINEM VATER: ICH BIN ESAU, DEIN ERSTGEBORENER; ich habe getan, wie du zu mir geredet hast. Stehe doch auf, setze dich und iss von meinem Wildbret, damit deine Seele mich segne. Und Isaak sprach zu seinem Sohne: Wie hast du es denn so bald gefunden, mein Sohn? Und er sprach: Weil Jahweh, dein Gott, es mir begegnen ließ. Da sprach Isaak zu Jakob: Tritt doch herzu, dass ich dich betaste, mein Sohn, ob du wirklich mein Sohn Esau bist oder nicht. Und Jakob trat hin***

unsere **göttlich** und **weltlich** in den jeweiligen Verfassungen garantierten Grundrechte, wie sie **Gott Jahweh in der Bibel** für uns im Esausegen, 1. Mose 27,40 (der deutsche Staat hat sogar am 27.01.2021 die Patenschaft über eine Tora-Rolle übernommen) und der **weltliche Staat** in den folgenden **Grundgesetz-Artikeln** (GG) für die BRD festgeschrieben hat: **Artikel 1, 1-3; Artikel 2, 1-2; Artikel 3, 1-3; Artikel 4, 1-2; Artikel 5, 1-3; Artikel 6, 1-2; Artikel 20, 1-4.** Wir berufen uns hier u.a. auch auf den Artikel 4, 1-2 des deutschen Grundgesetzes:

„Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich. Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.“

Damit genießen die Verfasser göttlichen und weltlichen **RECHTSSCHUTZ**, den sie hiermit für sich und ihre Familie beanspruchen und geltend machen. Wir fordern daher für uns und unsere Familie von allen Religionsgemeinschaften und deren Regierungen, Behörden und Mitgliedern die vollständige **göttlich-religiöse IMMUNITÄT** und von allen staatlichen und überstaatlichen Regierungen, Behörden und Mitgliedern die vollständige **staatlich-weltliche IMMUNITÄT**. Keiner geistlich-religiösen und weltlich-staatlichen Macht wird es unsererseits erlaubt, in unsere jeweiligen Grundrechte einzugreifen. Dies betrifft hier sowohl ganz speziell die geistlichen und weltlichen Coronamaßnahmen als auch ganz allgemein jedes selbstbestimmte, eigenverantwortliche souveräne Handeln von uns und unserer Familie. Deshalb fordern wir für uns und unsere Familie von den jeweils zuständigen geistlichen und weltlichen Stellen, eine rechtsgültige Befreiung von den derzeitigen und evtl. noch kommenden freiheitsbeschränkenden Maßnahmen (wie z.B. die Corona-Verordnungen und Corona-Gesetze) die Sie uns bitte ausstellen und aushändigen, und die in jedem Staat weltweite Gültigkeit besitzt. Falls Sie dafür nicht zuständig sein sollten, bitten wir Sie, dieses Schreiben an Ihre jeweilige Regierung oder Leitung oder die dafür zuständige Stelle weiterzugeben. Der Kardinal Faulhaber sagte am 27.8.1922 bei der Generalversammlung der Katholiken Deutschlands in München: ***„Wo die Gesetze eines Staates mit den Geboten Gottes*** *(Jahwehs)* ***in Widerspruch stehen, da gilt der Satz ‚Gottesrecht bricht Staatsrecht‘.“***

Folgt man dem Grundgesetz, gehört zum Schutz der Religionen und der verschiedenen Weltanschauungen eben nicht nur die Sicherung kultischer Handlungen, sondern selbst die Garantie einer bestimmten weltanschaulichen Lebensweise. Der Esausegen, auf den wir uns hier und in unserer **SELBSTERMÄCHTIGUNG** beziehen, ist aber mehr als das. Er ist ein grundlegendes, in der Bibel vorgeschriebenes jüdisches und christliches Gesetz für uns [6] und somit für uns das wichtigste Gebot der Bibel. Die Begründung lässt sich in 1. Mose 27,40 finden: ***„Und es wird geschehen, dass du auch ein Herr und sein*** (Jakob-Israels) ***Joch von deinem Halse reißen wirst.“*** Dieser biblische göttliche Auftrag an uns muss vom Grundgesetz geschützt werden. Wäre es nicht so, verlöre die Demokratie einen maßgeblichen Teil ihrer westlichen Überzeugungen. Der Staat greift durch die derzeitigen Coronaverordnungen und Coronagesetze, wie z.B. Impf-, Masken-, Quarantäne- und Testzwang tief in unser biblisch verbrieftes Grundrecht des Esausegens ein, indem er uns die Erfüllung des Esausegens verbietet, nämlich das Abwerfen von Jakob-Israels Herrschaft-Joch. Die derzeitigen Coronaverordnungen und -gesetze sind ja u.E. gerade ein Teil dieses Herrschafts-Joches, welches uns durch den Segen von Bibelgott Jahweh (Esausegen) abzuwerfen befohlen ist. Könnten wir uns auf Art. 4, 1-2 GG berufen, wenn wir uns nicht auf den Esausegen berufen würden? Würden wir bei Nichtberufung auf den Esausegen nicht gegen jüdisches und christliches Verfassungsrecht verstoßen und somit Gotteslästerung betreiben? Steht nicht in der Bibel 1. Joh. 5,10: ***„Wer Gott*** *(Jahweh)* ***nicht glaubt, der macht ihn zum Lügner“***? Verbot von Gotteslästerung ist ein, nach dem Glauben der Israeliten, noachidisches Gebot! (1. Mose 9,12-17).

Ebenfalls wirft ein Handeln wider den Esausegen die Frage auf, ob derjenige, der zuwiderhandelt, noch auf dem Boden seines Glaubens steht, da dieser Segen einen zentralen Bestandteil seiner Religion darstellt, ja im Grunde das umfasst, was Jahweh als messianische Verheißung verkündet, und ob er deshalb noch den Schutz des Artikels 4 GG (Glaubensfreiheit) beanspruchen kann, und nicht eher als Mitglied einer politischen Vereinigung gelten muss, die sich gegen die geltende Rechtsordnung richtet.

Wir nehmen den **EAUSEGEN** für uns und unsere Familie in jedem Lebensbereich in Anspruch, so auch diesmal und aktuell zum Thema **EIGENSOUVERÄNITÄT**. Wir lehnen jede **FREMDBESTIMMUNG** (JAKOBS JOCH) auf körperlicher, seelischer und geistiger Ebene sowie alle dazu in Beziehung stehenden Zwangsmaßnahmen ab, wie sie derzeit u.E. von den abrahamitischen Religionen und deren Vollstrecker in Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesundheitswesen usw. propagiert und ausgeübt werden. Wir verweisen hier diesbezüglich auf die bereits an Sie ge-

---

zu seinem Vater Isaak; und er betastete ihn und sprach: Die Stimme ist Jakobs Stimme, aber die Hände sind Esaus Hände. Und er erkannte ihn nicht, denn seine Hände waren haarig wie die Hände seines Bruders Esau; und er segnete ihn. Und er sprach: BIST DU WIRKLICH MEIN SOHN ESAU? Und er sprach: ICH BIN ES. Da sprach er: Reiche es mir her, dass ich esse von dem Wildbret meines Sohnes, damit meine Seele dich segne. Und er reichte es ihm hin, und er aß; und er brachte ihm Wein, und er trank. Und sein Vater Isaak sprach zu ihm: Tritt doch herzu und küsse mich, mein Sohn. Und er trat hinzu und küsste ihn; und er roch den Geruch seiner Kleider, und er segnete ihn und sprach: Siehe, der Geruch meines Sohnes ist wie der Geruch eines Feldes, das Jahweh gesegnet hat. Und Gott gebe dir vom Tau des Himmels und von der Fettigkeit der Erde, und Fülle von Korn und Most! Völker sollen dir dienen und Völkerschaften sich vor dir niederbeugen! Sei Herr über deine Brüder, und vor dir sollen sich niederbeugen die Söhne deiner Mutter! Wer dir flucht, sei verflucht, und wer dich segnet, sei gesegnet!“ (1. Mose 27,1-29). Nach diesem Muster läuft das Weltgeschehen m.E. schon seit sehr langer Zeit ab. Siehe dazu auch die Anm. 3. Gemäß dem **ESAUSEGEN** (1. Mose 27,40) kann ***„das Joch der Israeliten“***, das dem Esau in 1. Mose 27,29 aufgelegt wurde, von den Heiden (Esau-Edom) ***„abgeworfen werden“***. Die Beweisführung in der bereits erwähnten DENKSCHRIFT. Link: https://archive.org/details/kopke-matthias-denkschrift-warum-soll-unsere-naturliche-welt-...-5.-aufl.-internetausgabe

6) Siehe Anmerkung 3.

richteten offenen Briefe von Matthias Köpke, die gesammelt auch in seiner **„DENKSCHRIFT – Warum soll unsere natürliche Welt zerstört werden?“** digital und gedruckt veröffentlicht wurden. Gedruckt erhältlich direkt beim Verfasser Matthias Köpke unter obiger Adresse. Digital kostenlos bei www.archive.org als PDF-Datei erhältlich unter: https://archive.org/details/kopke-matthias-denkschrift-warum-soll-unsere-naturliche-welt-...-5.-aufl.-internetausgabe

Wollen wir unserem biblisch-göttlichen Auftrag der Freiheit von Jakob-Israels Joch der Sklaverei treu bleiben, so müssen wir alle Maßnahmen der im Auftrag, und im Geiste der Weltherrschaft Jakob-Israels handelnden Personen und Institutionen (z.B. Staaten mit ihren Regierungen und Verwaltungen, Geistlichen, Vertreter der Banken, Hochfinanz, Medien, Spitzenpolitiker usw.) ablehnen. Jenen sind wir zu keinem Gehorsam verpflichtet. Auch Ihre Allgemeinverfügung, die u.E. im Auftrag und im Geiste Jakob-Israels erlassen wurde, lehnen wir ab. Die röm.-kath. Kirche formuliert ihren Herrschaftsanspruch, ähnlich wie Judentum und Islam, so: ***„Die Kirche hat an sich keine physische, sondern nur eine moralische Macht. Zwangsmittel besitzt sie demnach nur, weil sie die Anwendung derselben der staatlichen Gewalt, welche ihr untertan ist, befehlen kann.“*** (Civiltà cattolica, 1869, V, 277). Niemals können diese Religionen das Ziel der Weltherrschaft verwerfen, sonst verlöre ihr Dasein den Sinn.

Ein Beispiel **„christlicher Moral“** und **„staatlicher Untertänigkeit“** bietet der sehr hochwürdige Streiter für das Reich Gottes (Jahwehs), der Pater Paramo, ein geborener Sizilianer, der im Jahre 1598 zu Madrid ein Buch mit dem Titel „De origine et progressu officii sanctae inquisitionis“ herausgegeben hat, worin er höchst gelehrt vom Ursprung und Entwicklung des „heiligen Amtes“ der christlichen Inquisition schreibt. In diesem Buch wird von ihm der Beweis erbracht, dass die Inquisition ihren Ursprung im Paradies gehabt hat. Nämlich der erste aller Inquisitoren war Gott Jahweh selbst und das von ihm über Adam und Eva gefällte Urteil das erste Ketzergerichtsverdikt. Adam und Eva sind zweifelsfrei wegen ihres **Ungehorsams** gegen Jahweh die ersten „versöhnten“ Ketzer gewesen. **Ungehorsam gegen Bibelgott Jahweh, und seine Vertreter auf Erden, ist somit ein schändliches Verbrechen.** Ihre Bekleidung mit Tierfellen war das Modell des „San Benito“ und ihre Verjagung aus Eden gab zweifelsfrei das Vorbild ab für die über die Ketzer zu verhängende Gütereinziehung. Pater Paramo findet, dass die Fortführung und Fortbildung des „heiligen Amtes“ der Inquisition durch das ganze alte und neue Testament hindurch sich verfolgen lässt. **Abraham, Isaak und Jakob, dann Mose, Samuel und David, weiterhin Johannes der Täufer, Jesus selbst, sowie verschiedene Apostel seien Inquisitoren gewesen.** Ein unverkennbares Beispiel eines Autodafé[7] biete jene Erzählung im neuen Testament, welcher zufolge die Apostel Johannes und Jakobus, als ein Dorf in Samaria ihrem Herrn und Meister den Eintritt verweigerte, Feuer vom Himmel auf dieselbe herabgerufen wissen wollten (Luk. 9,54; 2. Kön. 1,10-14). Da nun die Samaritaner die Ketzer von damals gewesen sind, so ist hieraus klar zu erkennen, dass die Ketzer mittels Feuer vertilgt werden müssten[8], und wer gegen diese Beweisführung und Schlussfolgerung

---

7) **Duden Stichwort Autodafé:** „1. öffentliche Verkündigung des Urteils eines Inquisitionsgerichts und feierliche Durchführung dieses Urteils, meist durch die Verbrennung von Ketzern (Gebrauch Geschichte). 2. Verbrennung von Büchern und Schriften (Gebrauch bildungssprachlich).“ Quelle: Wikipedia, abgerufen am 08.08.2021. Der Ausdruck „Versöhnte“ wird seitens der „Religion der Liebe“ zur Bezeichnung solcher Ketzer verwendet, die nicht verbrannt sondern auf verschiedene Weise zu Grunde gerichtet wurden (z.B. Kerkerhaft, Vermögenseinzug, Folter, Galeerenhaft usw.) und damit durch Bestrafung und Buße mit der Kirche „versöhnt“ wurden. Warum Autodafé? In der in Velbert i. Rhld. erschienenen Zeitschrift „Lotsenrufe“ hieß es in der Ausgabe Folge 7, Jhrg. 1935 auf S. 52: ***„Gerade UM DIE EINORDNUNG ALLES EINZELNEN IN DAS GANZE, darum geht es in der Kirche. Das ist die religiöse Idee, die katholische Idee. Von dieser Idee kann die Kirche aber nicht einen I-Punkt aufgeben! Sie kann es nicht, weil die Gottheit sie führt! Darum wird sie aber auch nie auf ihren Ganzheitsanspruch verzichten. SIE WIRD DAFÜR GANZE VÖLKER OPFERN, weil Gott und sein Wort mehr ist als die Völker, von denen schon so viele untergegangen sind.“*** Die gleichen Ansprüche stellen, m.E. ganz folgerichtig gemäß 1.Mo 27,29, auch Judentum u. Mohammedanismus (Islam) an Menschen und Völker. **EINE-WELT-REGIERUNG im EINE-WELT-KOLLEKTIV** unter der **HERRSCHAFT DER PRIESTERKASTEN** (Volk von Priestern zur Herrschaft über die Welt: 2.Mose 19,5-6; Jes. 61,6; 1. Petr. 2,9; Off. 5,9-10), wie gegenwärtig bei der, unter dem Deckmantel des Gesundheitsschutzes laufenden, Corona-p(l)andemie. **EINORDNUNG ALLES EINZELNEN IN DAS GANZE!! Der Esausegen gewährt mir die Freiheit von diesem Herrschafts-Joch!!**

8) Siehe Anmerkung 4. Auch im Alten Testament: ***„Da ließ Gott*** *(Jahweh)* ***Schwefel und Feuer regnen von Himmel herab auf Sodom und Gomorra“*** (1.Mose 19,24). ***„Denn Jahweh, dein Gott, ist ein VERZEHRENDES FEUER, ein eifernder Gott!“*** (5. Mose 4,24; Hebr. 12,29; 10,31). ***„Und auf der Erde hat er*** *(Jahweh)* ***dich*** *(Jakob-Israel)* ***sein großes FEUER sehen lassen, und mitten aus dem FEUER hast du seine Worte gehört“*** (5. Mose 4,36). ***„Und Jahweh zog vor ihnen*** *(den Israeliten)* ***her, des Tages in einer Wolkensäule, um sie auf dem Wege zu leiten, und des Nachts in einer FEUERSÄULE, um ihnen zu leuchten, damit sie Tag und Nacht ziehen könnten“*** (2. Mose 13,21). Die Oster(Passah)kerze der Gläubigen symbolisiert diese Feuersäule. ***„An jenem Tage werde ich*** *(Jahweh)* ***die Fürsten von Juda machen gleich einem FEUERBECKEN unter Holzstücken und gleich einer FEUERFACKEL unter Garben; und sie werden zur Rechten und zur Linken alle Völker ringsum verzehren“*** (Sacharja 12,6). ***„Oder hat Jahweh je versucht zu kommen, um sich eine Nation aus der Mitte einer Nation zu nehmen durch Versuchungen, durch Zeichen und durch Wunder, und durch KRIEG und mit starker Hand und mit ausgestrecktem Arme, und durch große SCHRECKNISSE, nach allem, was Jahweh, euer Gott, in Ägypten, vor deinen Augen, für euch getan hat?“*** (5. Mose 4,34). ***„Und die Seele des Volkes wurde ungeduldig auf dem Wege; und das Volk redete gegen Gott Jahweh und gegen Mose: Warum habt ihr uns aus Ägypten herausgeführt, dass wir in der Wüste sterben? denn da ist kein Brot und kein Wasser, und unsere Seele ekelt vor dieser elenden Speise. Da sandte Jahweh FEURIGE SCHLANGEN unter das Volk, und sie bissen das Volk; und es starb viel Volks aus Israel. Da kam das Volk zu Mose, und sie sprachen: Wir haben gesündigt, dass wir gegen Jahweh und gegen dich geredet haben; flehe zu Jahweh, dass er die Schlangen von uns wegnehme. Und Mose flehte für das Volk. Und Jehova sprach zu Mose: Mache dir eine FEURIGE SCHLANGE und tue sie auf eine Stange; und es wird geschehen, jeder, der gebissen ist und sie ansieht, der wird am Leben bleiben. Und Mose machte eine Schlange von Erz und tat sie auf die Stange; und es geschah, wenn eine Schlange jemand gebissen hatte, und er schaute auf zu der ehernen Schlange, so blieb er am Leben“*** (4. Mose 21,4-9). ***„Lasst uns auch den Christus nicht versuchen, gleichwie etliche von ihnen*** *(Israeliten)* ***ihn versuchten und von den*** *(feurigen)* ***Schlangen umgebracht wurden. Murrt auch nicht, gleichwie etliche von ihnen murrten und von dem Verderber umgebracht wurden. Alle diese Dinge aber widerfuhren jenen als VORBILDER und sind geschrieben worden zu unserer ERMAHNUNG, auf welche das Ende der Zeitalter gekommen ist“*** (1. Kor. 10,9-11). ***„Und der Gott, der mit Feuer antworten wird, der sei Gott!*** (1. Kö. 18,24). ***„Schon***

etwas einwenden wollte, der „sei verflucht"[9]! Jede(r) Geistliche (Priester, Pfarrer usw.) und strenggenommen auch jeder Laienapostel ist nun – als Nachfolger Abrahams und der Apostel – von Amtswegen her ein **INQUISITOR** mit dem Auftrag zur **INQUISITION**, auf dessen Wink der Staat – als Untertan – zu handeln hat!! Gal. 3,29: ***„Wenn ihr aber Christi seid, so seid ihr Abrahams Same und nach Verheißung Erben"***. Salbungsvolle schöne Worte der Geistlichen und Laienapostel sollten darüber nicht hinwegtäuschen. In der Eidesformel des kirchlichen Bischofseides, den jeder Bischof dem Papst zu schwören hat, heißt es u.a. dementsprechend (Stand 1934):

„Die Regeln der heiligen Väter, die apostolischen Dekrete, Verordnungen, Verfügungen, Vorbehalte, Anordnungen und Befehle werde ich nach Kräften beobachten und dafür sorgen, dass sie von anderen beachtet werden. Ketzer, Schismatiker und Rebellen gegen unsern Herrn, den Papst und seine Nachfolger werde ich nach Kräften verfolgen und bekämpfen." Dass die Heiden zu verfolgen und bekämpfen sind, ist selbstverständlich und muss nicht extra erwähnt werden. Siehe dazu auch die Anmerkungen 2, 4, 5, 11 und 13. Ähnlich auch im Judentum und Mohammedanismus (Islam). Und nun vergleiche man o.g. Bischofseid mit dem Bischofseid, den jeder Bischof

---

ist aber die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum *(Mensch)* ***nun, der nicht gute Frucht*** *(Gläubig, Gehorsam usw.)* ***bringt, wird abgehauen und ins FEUER geworfen"*** (Matt. 3,10; Luk. 3,9). ***„Wenn jemand nicht in mir*** *(Jesus)* ***bleibt*** *(Ketzer, Heiden usw.)****, so wird er hinausgeworfen wie die Rebe und verdorrt; und man sammelt sie und wirft sie ins FEUER, und sie VERBRENNEN"*** (Joh. 15,6). ***„Lasst es beides zusammen wachsen bis zur Ernte, und zur Zeit der Ernte werde ich*** *(Jesus)* ***den Schnittern sagen: Lest zuerst das Unkraut*** *(Heiden, Ketzer usw.)* ***zusammen und bindet es in Bündel, um es zu VERBRENNEN; den Weizen*** *(Gläubigen)* ***aber sammelt in meine Scheune"*** (Matt. 13,30). Aber nicht nur mit Feuer (Scheiterhaufen, Bomben usw.), auch mit Wasser kann man bestrafen. War denn nicht die Vernichtung der Menschheit in einer Sintflut auch ein **INQUISITIONSURTEIL** des Bibelgottes Jahweh (1. Mose 6,5-8), das er wegen dem **Ungehorsam** der Menschen ausgesprochen und vollzogen hat? Nur Noah wurde als ein „Gerechter" (d.h. Gehorsamer) vor Jahweh angesehen (1. Mose 7,1). Aus Gehorsam (Liebe) war Abraham bereit, seinen verheißenen Sohn Isaak dem Bibelgott Jahweh zu schlachten, und als **Brandopfer** darzubringen: ***„Und Abraham nahm das Holz zum BRANDOPFER und legte es auf seinen Sohn Isaak; er aber nahm das FEUER und MESSER in seine Hand, und gingen die beiden miteinander. …"*** (1. Mose 22,6-12). Das ist „rechter" biblischer **GEHORSAM** („rechte" biblische **LIEBE**), dem jeder Gläubige nacheifern sollte, wenn es als ein „Gerechter" angesehen werden will. Dem Vorbild Abrahams folgend, sprach denn auch ganz folgerichtig der fromm-katholische König Philipp II. von Spanien, indem er den in hohen Kriegs- und Friedensämtern bewährten, nun zum Feuertod verurteilten Lutheraner Don Carlos de Seso auf dessen Vorhaltung: ***„Wie könnt Ihr zugeben, dass man mich verbrennt, und zusehen, wie man mich verbrennt?"*** erwiderte: ***„Ich würde Reisigbündel zum Scheiterhaufen herbeitragen, um meinen eigenen Sohn zu verbrennen, falls er ein so verruchter Ketzer wäre wie du"***. (Quelle: Luis Cabrera de Cordoba „Biographie Philipps II.", dieses Autodafé ist wiedergegeben in „O ihr gesegneten Flammen der Scheiterhaufen!" von Johannes Scherr; Selbstverlag Ludwig Engel, 1936.) Wie weit geht denn der Gehorsam (Liebe) gegen Bibelgott Jahweh, bei dem von ihm an alle „Heiden" verheißenen Esausegen (1. Mose 27,40)? M.E erfülle ich meinen Teil von diesem Befehl. Und die Bibelgläubigen Israeliten mit den von ihnen abhängigen Trabanten? Kam nicht auch wegen dem **UNGEHORSAM (Befehlsverweigerung)** von Adam und Eva gegen Gott Jahweh im Paradies der **FLUCH** auf die Erde? 1. Mose 3,17: ***„Zu Adam sprach Gott Jahweh: Weil du auf die Stimme deiner Frau gehört und gegessen hast von dem Baum, von dem ich dir geboten habe: Du sollst davon nicht essen! – so sei der Erdboden VERFLUCHT um deinetwillen …".*** Römer 5,12-19. Wie können die Gläubigen denn aus diesem „verfluchten", auf **UNGEHORSAM** basierenden Zustand zurück in ein, auf **GEHORSAM** basierendes, **„PARADIES"** kommen, wenn sie dem Befehl Gott Jahwehs in 1. Mose 27,40 **„Freiheit Esau-Edoms vom israelitischen Herrschaftsjoch" UNGEHORSAM** sind? Kommt man durch **UNGEHORSAM** gegen Gott Jahweh und seinem erwählten Bodenpersonal ins Paradies, oder fördert man dadurch nicht eher die bestehende Verfluchung, oder im extremsten Fall, sogar die **VERNICHTUNG**? **Siehe Anm. 9**. Erinnert sei an dieser Stelle an den Bibelvers 1. Joh. 5,10: ***„Wer Gott (Jahweh) nicht glaubt, der macht ihn zum Lügner".*** Sind nicht die Streiter für die gewaltlose Durchsetzung des **ESAUSEGENS** (1. Mose 27,40) die einzigen **diesem** göttlichen **BEFEHL GEHORSAMEN,** und damit die biblisch-göttliche Verfluchung oder Vernichtung abwehrenden Menschen? Durch den Fluch, der nach biblischer Anschauung auf der Welt lastet, sind der Tod und Dämonen, und von diesen ausgehend, Krankheiten auf die Erde gekommen, die nun „die Priester in schwarz" durch Exorzismus austreiben und „die Priester in weiß" mit Impfungen bekämpfen sollen (s. Anm. 2). Es wird versucht, die „verfluchte", „sündig-teuflische" und „unvollkommene" Natur (Erde, ESAU-EDOM) in ein „vollkommen-heiliges Paradies" (ISRAEL) zu verwandeln, aber immer unter der Losung: **„Die VERFLUCHTE NATUR hat immer SCHULD und man muss vor ihr ANGST haben, die IMPFUNG und der Impfstoff sind die RETTUNG und HEILIG und verdienen das vollste VERTRAUEN"!**

9) Pater Paramo bekräftigt die Richtigkeit seiner Aussagen durch eine Verfluchung gegen Kritiker, wobei er sich dabei u.a. auf die Bibelstellen in Galater 1,6-10: ***„Ich wundere mich, dass ihr euch so schnell von dem, der euch durch die Gnade Christi berufen hat, abwendet, zu einem anderen Evangelium, so doch kein anderes Evangelium gibt; einige verwirren euch nur und wollen das Evangelium Christi umkehren. Wenn aber auch wir oder ein Engel aus dem Himmel euch würde das Evangelium anders predigen, als das wir euch gepredigt haben, der sei verflucht! Wie wir jetzt gesagt haben, so sagen wir abermals: Wenn jemand euch als Evangelium anders predigt, als das ihr empfangen habt, der sei verflucht! Predige ich denn jetzt Menschen oder Gott zu Dienst? Oder gedenke ich, Menschen gefällig zu sein? Wenn ich den Menschen noch gefällig wäre, so wäre ich nicht Christi Knecht."*** und 1. Korinther 16,22: ***„Wenn jemand den Herrn*** *(Jesus Christus)* ***nicht lieb hat, der sei verflucht (Anathema, d.h. dem Gericht übergeben, z.B. der Inquisition); Maranatha*** *(Herr komm)****!"*** beruft. M.E. liegt Pater Paramo nicht falsch, denn wie bei der **INQUISITION** zieht sich die **STRAFE bei UNGEHORSAM** und die **BELOHNUNG bei GEHORSAM** gegen Gott und seine Statthalter, wie ein roter Faden durch die ganze Bibel. Werden denn nicht auch im sog. „himmlischen Gericht" die Menschen zum „Himmel" oder zur „Hölle" (durch die Richter Gott Jahweh bzw. Jesus Christus) verurteilt? Beten die Gläubigen nicht im christlichen „Vaterunser": ***„Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auch auf Erden"***? Warum sollte dann Gott Jahwehs stellvertretendes Bodenpersonal nicht auch auf Erden gemäß seinem Wort in der Bibel, in Form der „heiligen" Inquisition richten, als **TESTAMENTSVOLLSTRECKER** bzw. **GERICHTSVOLLZIEHER** sozusagen? Oben ist von **Verfluchung und Vernichtung** die Rede. Was hat es damit auf sich? Im 1. Mose 12,3 und im 1. Mose 27,29 heißt es in der deutschen Bibelübersetzung u.a.: ***„Ich will die segnen, die dich segnen, und wer dir flucht, den werde ich verfluchen".*** Was ist nun der tiefere Sinn der hebräischen Wörter ***„Segen"*** und ***„Fluch"***? Wie müsste man diese Wörter richtig in die deutsche Sprache übersetzen? ***„Ich werde denen dienen, die dir dienen, und die, die über dich spotten, werde ich aufs Äußerste zerstören."*** Sind nicht jene, welche den Esausegen nicht wahrnehmen oder glauben wollen, die Spötter? Schrecklich ist die Bedeutung des Wortes, welches wir als ***„Fluch"*** kennen. Auf das ***„Äußerste zerstören – vernichten"***. Die Bibel sagt hierzu ***„auf ihnen bleibt der Zorn Gottes (Jahwehs)"*** (Joh. 3,36). Erinnern wir uns der Hauptaufgaben der Priesterschaft in Mark. 3,13-15: **1. bei Jesus Christus zu sein** (ihn lieb haben, wie oben in 1. Kor. 16,22); **2. zu predigen; 3. Vollmacht zu haben, die Dämonen auszutreiben. Siehe auch die Anm. 2.**

dem Deutschen Staat zu schwören hat. Dieser lautet, wie im Reichskonkordatsartikel 16 festgehalten:

„Vor Gott und auf die heiligen Evangelien schwöre ich und verspreche ich, so wie es einem Bischof geziemt, dem Deutschen Reich (jetzt die BRD) ***und dem Land Treue. Ich schwöre und verspreche, die verfassungsmäßig gebildete Regierung zu achten und von meinem Klerus achten zu lassen. In der pflichtgemäßen Sorge um das Wohl und das Interesse des deutschen Staatswesens werde ich in Ausübung des mir übertragenen geistlichen Amtes jeden Schaden zu verhüten trachten, der es bedrohen könnte.“***

Sehen wir nicht Parallelen auch zur gegenwärtigen Zeit? Sind nicht jene Menschen, welche den Gehorsam gegen die – unter dem Vorwand des „Gesundheitsschutzes“ – von den jeweiligen Regierungen erlassenen diktatorischen Coronamaßnahmen verweigern, mit Verfolgung, Bestrafung und Vernichtung der Existenz bedroht? Ja, werden diese nicht in der öffentlichen Meinung (z.B. Medien) „verbrannt“? Sind nicht Presse- und Medienerzeugnisse von Andersdenkenden und Regierungskritikern mit Zensur oder Vernichtung bedroht? Findet nicht die derzeitige Weltlage – genau wie im Mittelalter – ihr Vorbild in der Bibel? **Soll nicht auch hier ein Hirte und eine Schafherde in einem Schafstall – eine Welt, eine neue Weltordnung – werden?** (Joh. 10,1-16; Ps. 80,1) Soll nicht die (heidnische) Welt durch die bibelgläubigen Juden, Christen und Mohammedaner gerichtet werden?[10] (1. Kor. 6,2-3).

Nun vergleiche man die folgenden Aussagen von Päpsten mit den o.g. Bischofseiden, um zu verstehen wie diese Bischofseide gemeint sind. Papst Leo XIII. schrieb 1890 in seiner Enzyklika „Sapientiae christianae – Über Christen als Bürger“, ganz im Sinne von ***„man muss Gott mehr gehorchen als Menschen“*** (Apg.5,29) u.a. folgendes:

„Die Kirche hat tatsächlich das Recht, den Bürgern die Richtlinien für ihr Verhalten im Staatsdienst vorzuschreiben, wenn es um die Interessen der Religion geht. Sie hat sogar das Recht, den Bürgern gewisse Mittel und die Zugehörigkeit zu gewissen Parteien zu verbieten, die nach ihrem Urteil im Widerspruch zum christlichen Gewissen und zur Religion stehen. Die Katholiken haben die Pflicht, sich ganz mit den Lehren der Kirche über die sozialen und politischen Dinge zu erfüllen und sich nach ihrem Können darum zu bemühen, dass diese Lehren auf geistigem Gebiet und in den Staatseinrichtungen durchdringen. Sie haben auch die Pflicht, als Staatsbürger in ihrem politischen Handeln mit allen Kräften der Verbreitung von Irrtümern und Gesetzen Widerstand zu leisten, die dem heiligen Recht der Kirche und der Sittenlehre widersprechen. … Es ist sittliche Pflicht, der politischen Weisheit der Kirchengewalt Folge zu leisten. … Es ist Unrecht, die Gesetze der Kirche zu brechen, um Verordnungen der weltlichen Behörden zu folgen. Stehen die Bestimmungen irgendeines Staates in Widerspruch zu den Erlassen der Kirche, oder schädigen sie und stellen die Autorität des Papstes in Frage, so ist es Pflicht jedes Katholiken, sich ihnen zu widersetzen, – und eine Sünde, sich ihnen zu unterwerfen.“

„Es gibt nämlich Fälle, wo die Forderung, die der Staat an die Bürger stellt, im Widerspruch steht mit den Pflichten des Christen gegen die Religion; … Zwei Gewalten drängen zum Gehorsam, beiden kann man, da sie Entgegengesetztes behaupten, nicht zu gleicher Zeit Folge leisten. Niemand kann zwei Herren dienen *(Matt. 6,24, Luk. 16,13)****, und so muss man, wenn man dem einen willfährt, notwendig den anderen zurücksetzen. Wem aber von beiden der Vorrang gebührt, ist zweifellos. Fürwahr, es ist ein Verbrechen, wenn man dem Dienst Gottes untreu wird, um die Menschen zufriedenzustellen, es ist Sünde, wenn man die Gesetze Jesu Christi übertritt, um der Obrigkeit zu gehorchen, oder die Rechte der Kirche verletzt unter dem Vorwand, das bürgerliche Recht wahren zu müssen.“***

Wäre es denn nicht auch für uns eine Sünde und ein Verbrechen, wenn wir uns den weltlichen Corona-Verordnungen unterwerfen würden, da diese ja unserem biblisch-göttlichem Recht des Esausegens widersprechen? So wie es nach röm.-kath- Sicht keine Trennung von Religion und Politik geben kann, so kann es demnach auch keine Trennung von menschlicher Gesetzgebung und Gesetz Gottes (Jahwehs) geben. In seiner Enzyklika „Immortale Dei – (Das unsterbliche [Werk] Gottes; ASS XVIII, S. 161 ff.)“ schrieb Papst Leo XIII. 1885 u.a.:

„Die Katholiken müssen das vor Augen haben, dass es ihre Aufgabe ist, die Weisheit und Kraft der katholischen Religion als den heilsamsten Saft und das heilsamste Blut in alle Adern des Staates einzuführen.“

Muss man sich heute wundern, wenn der Jesuit Papst Franziskus vom Impfen mit den kaum erforschten und nur eine Notfall-Zulassung besitzenden Corona-Impfstoffen als einen „Akt der Liebe“ bezeichnet, (AFP Deutschland youtube-Kanal vom 18.08.2021) und sich Politiker und andere Gläubige beeilen die Menschen zum Impfen zu bewegen oder gar zu zwingen? Legitimieren diese Aussagen nicht alle Zwangsmaßnahmen, die zur Eindämmung der u.E. künstlich hervorgerufenen und zum Zweck der religiösen Weltherrschaft geplanten „Pandemie“ erlassen werden? Ist das nicht das in den o.g. Enzykliken geforderte ***„Durchdringen der Staatseinrichtungen mit den Lehren***

Die Quelle zu Paramo: „O ihr gesegneten Flammen der Scheiterhaufen!“ von Johannes Scherr; Selbstverlag Ludwig Engel, 1936. Einige Quellen in vorliegendem Brief sind schon älteren Datums, jedoch wegen der Zeitlosigkeit des Inhalts der Lehren aber immer noch gültig und aktuell, da die **abrahamitischen Religionen (Judentum, Christentum, Mohammedanismus-Islam)** den gleichen Gott haben und ihr Endziel auch nicht geändert haben. Wer aber den selben Gott hat, der hat auch dieselben Ziele! Das Ziel von bibelgläubigen Juden, Christen und Muslimen heißt: **WELTHERRSCHAFT!** Siehe dazu Anmerkung 1. Diese Religionsgemeinschaften bilden – einzeln oder zusammen – eine weltpolitische Internationale allergrößten Stils mit durch die Jahrhunderte hindurch unverrückbar festgehaltenen Zielen ausschließlich machtpolitischer Natur! Diese können – aus taktischen Gründen – vorübergehend zurückgestellt oder vertarnt werden. Empfohlen sei, bezogen auf das Christentum, das sehr informative Buch von Dr. Armin Roth „Rom wie es ist – nicht wie es scheint!“ Ludendorffs Verlag 1934, dem auch hier einige Informationen entnommen sind. Kostenlos als PDF-Datei herunterladen unter:
https://archive.org/details/RomWieEsIstNichtWieEsScheint_504/mode/2up

10) Siehe die Anmerkungen 1, 2, 3, 4 und 5.

der christlichen Kirche" und ***„die Weisheit und Kraft der katholischen Religion als den heilsamsten Saft und das heilsamste Blut in alle Adern des Staates einzuführen"?*** Mit anderen Worten: Politik aus der Religion und aus dem Glauben machen! Noch viel deutlicher wurde am 7.9.1895 die amtl. Jesuiten-Zeitsch. im Vatikan „Civilta Cattolica":

„Streng genommen fallen alle politischen Handlungen in das Gebiet der Moral, sei es wegen der Übereinstimmungen, sei es wegen des Gegensatzes, in denen sie zu dieser stehen; und wenn wir sagen, dass einige Handlungen diesem Gebiet nicht angehören, so ist das nur ein Entgegenkommen zu der Redeweise, mit der wir gewisse Handlungen wie ‚gehen', ‚schreiben', ‚kochen' usw. bezeichnen, deren Art nicht durch eine besondere Sittlichkeit – wie die Zurückgabe eines Schatzes – oder Unsittlichkeit – wie die Tötung eines Wohltäters – ausgezeichnet sind. Weiter ist es eine Spitzfindigkeit, im Papst eine politische und religiöse Hoheit unterscheiden zu wollen. Es gibt nur eine! In Wirklichkeit gibt es keine unerheblichen Handlungen. Alle menschlichen Handlungen sind gut oder schlecht; darum sind auch alle politischen als menschlichen Handlungen entweder gut oder schlecht, sittlich oder unsittlich. Und da der Papst unfehlbar ist hinsichtlich der Moral, so fällt auch das ganze Gebiet der Politik unter seine Unfehlbarkeit."

Das Papsttum beansprucht die Herrschaft über die Völker und Staaten und beruft sich dabei auf Jeremia 1,10 als „für ewig festgelegte Worte": ***„Siehe, ich setze dich heute über die Völker und Reiche, dass du ausreißt und niederreißt, aufbaust und pflanzt."*** Über diese Worte schrieb 1867 der römische Bischof Hefele in seiner Konziliengeschichte, Band VI, S. 229:

„Wer das Recht besitzt, in einem Reich zu ordnen, zu bauen, auszureißen, ist der wirkliche Obere desselben."

Soll nicht Jesus Christus, oder sein päpstlicher Stellvertreter, am Ende sein Reich dem Vater Jahweh übergeben? (1. Kor. 15,24-28). Jenem Jahweh, der uns unsere Freiheit von Jakob-Israels Joch verheißen hat! (1. Mose 27,40) Bitte stehen Sie unserem biblisch-göttlichen Auftrag nicht im Weg sondern unterstützen Sie uns bei der Erfüllung unseres biblisch-göttlichen Auftrages, auf dass Sie am Ende, wenn Sie vor Ihren ewigen Richter treten, den Siegeskranz des Lebens erhalten und nicht Schaden erleiden von dem zweiten Tod[11)] (Off. 2,9-11) oder der Verfluchung[9)]

---

11) Die erste Geburt ist nach Bibelglauben die heidnische körperliche Geburt, worauf die zweite Geburt mittels Beschneidung (1. Mose 17,10-14) im Judentum und Islam, sowie der Taufe (Apg. 2,38; Off. 5,9-10) im Christentum erfolgt. Umgekehrt ist dann der erste Tod der körperliche Tod und der zweite Tod der seelisch-geistig-individuelle Tod, die völlige Auslöschung der Individualität des Menschen (Off. 20,14-15). Durch Beschneidung und Taufe wird der Mensch in den Bund mit dem Bibelgott aufgenommen und bekommt damit – aus biblischer Sicht – eine **lebendige** Seele, die die sog. „Heiden" (wie auch einige Tiere?) nicht haben sollen und somit als tot und dämonisch gelten. In 1. Joh. 5,10-12 heißt es dazu: ***„Wer Gott*** *(Jahweh)* ***nicht glaubt, der macht ihn zum Lügner; … Wer den Sohn Gottes*** *(Jesus Christus)* ***hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht".*** Jahweh schickt ***„den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht noch ihn kennt"*** (Joh. 14,15-17). Es gibt sowohl im christlichen-, jüdischen- und mohammedanischen Fundamentalismus extremistische Bestrebungen, die allen nichtisraelitischen und nichtmuslimischen Personen und Völkern die Menschenwürde aus religiöser Überzeugung absprechen; sie verletzen die von der Menschenrechtskommission sowie die im Grundgesetz garantierten Grundrechte und die freiheitlich-rechtsstaatliche Ordnung, was m.E. genau in der derzeitigen „Corona-P(l)andemie" passiert. Fast der ganze biblische **ERLÖSUNGSPLAN** basiert auf der Anschauung, den Menschen und die **WELT** aus der **„Sklaverei des Teufels"** (der Finsternis, symb. Esau-Edom: ***„Siehe, in SCHULD bin ich geboren, und in SÜNDE [teuflisch] hat mich meine Mutter empfangen."*** Ps. 51,7), in die **„Sklaverei des Bibelgottes Jahweh"** (des Lichtes, symb. Jakob-Israel: durch Bundesschließungen, Auserwählung: 1. Mose 9,12-17 [Noah]; 17,11 [Abraham]; Matt. 26,28; Mark. 14,24 [Jesus Christus]) zu bringen, was auch den Sinn der Religionen der „Liebe" beschreibt, und als Akt der „Liebe", „Barmherzigkeit" und „Gnade" angesehen wird! **Wer an den Teufel** (Schuld, Sünde) **nicht glaubt, glaubt auch nicht an Gott Jahweh, Jesus Christus und an das jeweils in deren Auftrag handelnde Volk Israel** (die Gläubigen in Judentum, Christentum, Freimaurerei usw. als Bodenpersonal), **als ERLÖSER aus dieser teuflisch-natürlichen Welt von Sünde und Schuld.** Das Volk Israel ist sozusagen als **TESTAMENTSVOLLSTRECKER** und **GERICHTSVOLLZIEHER** tätig: ***„Gott*** *(Jahweh)* ***will große und FURCHTBARE Wunder tun, FURCHTBAR insbesondere durch VERNICHTUNG DER VÖLKER, die sich dem Berufe Israels widersetzen, und an denen Israel Gottes*** *(Jahwehs)* ***Gericht zu vollziehen hat."*** (Quelle Zitat: „Handbuch zur biblischen Geschichte" von Dr. J. Schuster und Dr. J. B. Holzammer, Freiburg 1910, 1. Band, Seite 469. Das Zitat bezieht sich auf 2. Mose 34,10-17). Es herrscht – nach biblischer Auffassung – **KRIEG** zwischen sog. „Licht" (Jakob-Israel) und sog. „Finsternis" (Esau-Edom), was die ganze Bibel hindurch in ihren Geschichten ersichtlich ist. Siehe dazu auch die Anmerkungen 1, 2, 3, 4 und 5. Verdichtet ist dieses Ziel auch in 1. Mose 27,29: ***„Völker sollen dir dienen und Völkerschaften sich vor dir niederbeugen".*** **Bibelgott Jahweh hat nun aber im Esausegen** (1. Mose 27,40) **dem sog. „Bösen"** – aus israelitischer Sicht auch dem Verfasser als sog. „Heiden" – **das Recht der Eigensouveränität befohlen: das Joch Jakob-Israels vom Halse zu werfen! Die Israeliten sind die sog. Werkzeuge der WELTEROBERUNG, die Soldaten ihres KRIEGSGOTTES Jahweh** (2. Mose 15,3; 1. Sam.17,26; Ps. 44,10; 60,12; 108,12; Jes. 42,13) **mit der Bibel als allgemeiner Handlungs- und Kriegsanleitung** (4. Mose 21,14) **mit dazugehörenden genauen Kriegsgesetzen** (5. Mose 20)**. Hierarchisch aufgebaut: Gott Jahweh als König und HERR – Israel als sein erwählter Sklave/Knecht** (hebr. Aevaed [äväd, ebed], der „Gottesknecht" [google]) **mit der Herrschaft über die restliche Welt und den „Heiden" zur Beute** (siehe Anm. 5)**. Der Organisationsaufbau der drei abrahamitischen Religionen in SYNAGOGE, KIRCHE und MOSCHEE ist ähnlich dem militärischen Aufbau einer Armee, mit einem Oberbefehlshaber (Jahweh) an der Spitze der BEFEHLSKETTE, weiter mit untergebenen Generälen (z.B. Hohepriester, Bischöfe) und Offizieren (z.B. Priester) bis hinunter zu den einfachen Soldaten (z.B. einfache Gläubige). Wer Fahnenflucht, z.B. durch Austritt aus der Religionsgemeinschaft, oder Befehlsverweigerung betreibt hat mit empfindlichen Strafen zu rechnen, die bis zum seelischen oder körperlichen Tod reichen können** (siehe Anm. 7, 8, 9, 15)**.** Die Herrschafts- und Eigentumszeichen des Herrn Jahweh an seinen Knechten/Sklaven/Soldaten (Israeliten, Moslems) sind die bereits oben beschriebenen Akte der Beschneidung (Juden, Muslime) und der Taufe (Christen). Die Markierung von Tieren und der Sklaven/Knechte z.B. durch Brandzeichen, Tätowierung, Chip, ist/war in Tierhaltung und Sklaverei ein üblicher Vorgang des Eigentumsnachweises des Besitzers. Könnte es nicht sein, dass z.B. die großen Konzerne und Banken, unter dem Vorwand des Gesundheitsschutzes, die Menschen – deren Körper sie evtl. als ihr Eigentum ansehen – mittels der gentherapeutischen Covid-19-Impfung als ihr Eigentum markieren wollen, rechtlich abgesichert durch Patente, wie es bereits seit längerer Zeit von Konzernen in der Land- und Tierwirtschaft versucht wird? **Fast die ganze Bibel (A.T. und N.T.) handelt vom geistigen und körperlichen KRIEG Israels gegen die Ungläubigen und Heiden, mit dem Endziel der Versklavung der Welt unter Israel, was dann „ERLÖSUNG"**

(1. Kor. 16,22). ***„Denn mit welchem Gericht ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden, und mit welchem Maß ihr messt, wird euch gemessen werden“*** (Matt. 7,2). ***„Richtet nicht nach dem Schein, sondern fällt das rechte Urteil“*** (Joh. 7,24). ***„Seht zu, was ihr tut; denn Ihr haltet das Gericht nicht für Menschen, sondern für Gott** (Jahweh), **und er ist mit Euch im Gericht; darum sei die <u>GOTTESFURCHT</u> Euch gegenwärtig. Hütet Euch bei Eurem Tun; denn beim Ewigen, unserem Gott, gibt es nicht Ungerechtigkeit, Ansehen der Person und Annahme von Bestechung“*** (2.Chr. 19,6). ***„Du zertrittst alle, die von deinen Rechten abirren; denn <u>Lüge ist ihr Trug</u>. Du wirfst alle Gottlosen auf Erden weg wie Schlacken; darum liebe ich deine Zeugnisse. Vor deinem <u>SCHRECKEN</u>** (TERROR) **schaudert mein Fleisch, ich <u>FÜRCHTE</u> mich vor deinen URTEILEN** (GERICHTEN)**“*** (Ps. 119,118-120). ***„Es ist <u>FURCHTBAR</u>, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen!“*** (Hebr. 10,31). Kann man sich Gläubige(r) nennen, wenn man die Religionslehren, wie sie in diesem Brief beschrieben sind, ablehnt? Bei Ablehnung würde m.E. eher der Satz in Jesaja 28,15 zutreffen: ***„Wir** (die Gläubigen) **haben die Lüge zu unserer Zuflucht und Heuchelei zu unserem Schirm gemacht.“*** Können Sie nach all dem hier Geschriebenen verstehen, warum wir mit Misstrauen den abrahamitischen Religionen und ihrem TUN gegenüberstehen?[12] Hieße nicht blindes Vertrauen jenen gegenüber die

---

genannt wird. Die Israeliten sind ihrem König als seine Soldaten und Beauftragten absoluten GEHORSAM schuldig, und Sünde ist der Ungehorsam und Unglaube an die göttliche Botschaft, was eine Rebellion (hebr. paeša) gegen König Jahweh ist, die den Knecht trifft (s. „Beschwerde an die orthodoxe Rabbinerkonferenz“ in meiner o.g. Denkschrift). Der Esausegen verspricht mir in 1. Mose 27,40: ***„Wenn du dich aufraffst wirst du das Joch (der Weltherrschaft Israels) von deinem Halse reißen und auch Herr sein.“*** Für mich ist eigene Souveränität und Freiheit keine Finsternis und Sklaverei sondern Sklaverei und Finsternis bedeutet für mich das Joch Jakob-Israels, wovor mich der Esausegen bewahrt. Zu dieser meiner Freiheit gehört auch die Ablehnung von Lehren und Propaganda die die Herrschaft Israels unterstützen, gemäß Jesaja 49,1-3 und 53,12 wo ***Jahweh den <u>Mund</u> der Israeliten zum scharfen Schwert der <u>Welteroberung</u> macht, ihnen eine <u>„gelehrte“ Zunge</u> gibt und sie untereinander die <u>Beute</u> teilen lässt. Diese „Rechtsordnung“ sollen die Israeliten allen Völkern bringen*** (Jes. 42,1). M.E. basieren die derzeitigen Corona-Maßnahmen auf solcher Propaganda der „gelehrten Zunge“ und „Rechtsordnung“ der Israeliten zu ihrer Welteroberung, und die Beute sind wohl auch die Völker, die die Israeliten zum Lohn für ihren Gehorsam gegen König Jahweh zur Versklavung empfangen sollen, gemäß dem Spruch Jakob-Israels an seinen Sohn Juda (einer der 12 Stämme Israels) in 1. Mose 49,8-10: ***„Dich <u>Juda</u>, dich werden deine Brüder preisen; <u>deine Hand wird sein auf dem Nacken deiner Feinde</u>, vor dir werden sich niederbeugen die Söhne deines Vaters. <u>Juda ist ein junger Löwe; vom Raube, mein Sohn, bist du emporgestiegen</u>. Er duckt sich, er legt sich nieder wie ein Löwe und wie eine Löwin; wer will ihn aufreizen? Nicht weichen wird das Zepter von Juda, noch der Herrscherstab zwischen seinen Füßen hinweg, bis <u>Schilo</u> kommt, und ihm werden die Völker <u>gehorchen</u>.“*** (Siehe dazu in Anm. 5 den Bibelkommentar von Raschi). Der Löwe ist u.a. ein Symbol für das Judentum. Das Christentum – als eine jüdische Sekte – betrachtet sich als **ERBE** der Verheißungen an Jakob-Israel (1.Mose 27,27-29) und Juda (1.Mose 49,8-10), da Jesus Christus – als ihr Messias – in direkter Linie von diesen abstammt (Matt. 1,1-17). Christentum = „Neues“ Israel; Judentum = „Altes“ Israel. Die röm.-kath. Kirche hat in seinen Lehren und Einrichtungen so viel von dem vorchristlichen jüdischen Priesterbund übernommen, dass man ihn ohne weiteres als den Geschäftsnachfolger der pharisäischen Hierokratie bezeichnen kann. Sie bezeichnet sich ja selbst „in loco Aaron“, auf Aarons Platz sitzend. Der o.g. ***„Schilo“*** bezeichnet den Messias, der Jesus Christus sein soll, gegenwärtig verkörpert im Jesuiten-General als dem „Christus quasi praesens“ („Schwarzer“, mehr im Geheimen/Verborgenen tätiger „Papst“) und mit dem röm.-kath. Papst als stellvertretenden „Vicarius Christi“ („Weißer“, mehr in der Öffentlichkeit tätiger „Papst“). Beide verlangen von den Völkern unbedingten **Gehorsam**, wie oben verheißen. Diese Ansprüche des Christentums lehnt das Judentum ab, erhebt für sich selbst Anspruch darauf. Ob das israelitische Joch nun vom Judentum oder vom Christentum beansprucht und vollzogen wird ist für mich völlig unerheblich, da die Sklaverei darunter bei beiden ganz ähnlich aussieht. Nun gehört aber auch der Esausegen (1. Mose 27,40) für mich und alle anderen „Heiden“ zum biblischen „Rechtssystem“ mit der daraus folgenden biblischen „Gerechtigkeit“, die die Israeliten („Alt“ und „Neu“) anerkennen und anwenden müssen. Das **israelitische System** ist aus meiner Sicht ein **TOTALITÄRES SYSTEM**, mit dem ich keine Solidarität haben muss. Der Esausegen ist die einzige Stelle in der Bibel, der einzige Auftrag und Befehl Jahwehs an mich, die ich für mich anerkenne und in die Tat umsetzen möchte, ja umsetzen muss. Wer wagt es diesem Auftrag und Befehl Jahwehs an mich im Wege zu stehen? Was fordert Gott Jahweh denn von den Israeliten? ***„Und nun, Israel, was fordert Jahweh, dein Gott, von dir, als nur, Jahweh, deinen Gott, zu fürchten, auf allen seinen Wegen zu gehen und ihn zu lieben, und Jahweh, deinem Gott, zu dienen mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele.“*** (5. Mose 10,12; Matt. 22,37.) Wie sollten gläubige und orthodoxe Israeliten (Juden, Christen, Freimaurer usw.) es verstehen, wenn sich **aus ihren eigenen Reihen** Widerstand gegen die eigene Unterdrückung/Knechtschaft/Versklavung – direkt unter Jahweh oder unter Jakob-Israel – regt?

12) **Juden zum Impfen und Impfstoffe:** Paul Ehrlich (1854-1915), der mit seiner Entwicklung einer medikamentösen Behandlung seinerzeit die „moderne“ **Chemotherapie** begründete (mit „guten“ Chemikalien „böse“ Mikroben töten). Er meinte, dass es chemische Pharmaka geben müsse, die spezifisch für einzelne Krankheiten wirken. Sein Ziel war eine „Therapia sterilisans magna“, also durch eine einmalige Behandlung alle Krankheitserreger **abzutöten**. Ein ideales Arzneimittel bezeichnete er als Zauberkugel. Er entwickelte 1910 ein auf Quecksilber basierendes Präparat mit Namen **„Salvarsan“**, welches von den Farbwerken Hoechst hergestellt, und wegen seiner Giftigkeit (viele Nebenwirkungen u.a. mit Todesfolge) bald aus dem Verkehr gezogen wurde. Dies war das erste auf <u>**theoretischen Vorüberlegungen** beruhende, systematisch entwickelte und spezifisch wirkende **Therapeutikum**</u>, das jemals hergestellt worden war. Siehe dazu das Buch von Dr. Dreuw „Die Salvarsangefahr“, Ritter-Verlag Berlin, 1914, online digitalisiert als Pdf-Datei hier erhältlich: https://archive.org/details/Dr.DreuwDieSalvarsangefahrRitterVerlag1914/mode/2up. Dazu muss man wissen, dass es zur damaligen Zeit Lehrmeinung war, dass der Körper völlig steril sei und alle in ihm auftauchende Mikroben aus der Umwelt in ihn eindringen. Deshalb hat man versucht, mit Hilfe von Chemikalien die Mikroben zu töten und damit die Sterilität des Körpers wieder herzustellen. Heute weiß man, dass der Körper nicht steril ist. P. Ehrlich kann, zusammen mit Emil v. Behring, m.E. als Grundsteinleger der deutschen industriellen Pharmaindustrie betrachtet werden. Nach ihm wurde das „Paul-Ehrlich-Institut“ in Langen benannt (Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel). Auf Paul Ehrlichs Anschauungen aufbauend: Samuel Katz (Mitentwickler des Masern-Impfstoffes), Jonas Salk und Albert Sabin (Entwickler der Polio-Impfstoffe), Paul Offitt (Mitentwickler des Rotavirus-Impfstoffes), John B. Robins und Rachel Schneerson (Mitentwickler des Meningitis-Impfstoffes), Dorit Rubenstein Reiss (prominente Pro-Impf-Aktivistin, die Eltern rechtliche Konsequenzen [Bestrafung] androhen möchte, die ihre Kinder nicht impfen lassen), Rochelle Walensky (Direktorin des Centers for Disease Contol [CDC] in USA), Anne Schuchat (Vize-Direktorin des CDC in USA), Albert Bourla (Pfizer Chef), Dr. Tal Zaks (Moderna Chef). **Christen zum Impfen und Impfstoffe:** Führe ich wegen ihrer großen Menge hier nicht auf. Beispielhaft sei hier nur der Franzose und römische Katholik Louis Pasteur (1822-1895) angeführt. Er beging wissenschaftlichen Betrug, indem er nachweislich seine Aufzeichnungen fälschte. Louis Pasteur entwickelte unter anderem Impfungen gegen Hühnercholera, Milzbrand und Schweinerotlauf, vor

Einwilligung in die eigene Knechtschaft?[13)] Was haben sich denn Bibelgott Jahweh bzw. die Bibelschreiber dabei gedacht, den Esausegen – der dem Weltherrschaftsstreben Jakob-Israels konträr gegenübersteht – mit in die Bibel aufzunehmen? Haben Sie schon mal darüber nachgedacht? Würde man bei Ablehnung unseres Rechtes des Esausegens (1.Mose 27,40) den Bibelgott Jahweh nicht als einen **LÜGNER** (1.Joh. 5,10) und sein Wort als **LÜGE** kennzeichnen, was oben im Psalm als **TRUG** bezeichnet wird? **Stehen Sie <u>über</u> dem biblisch-göttlichen Gesetz, wollen Sie sich der RECHTSBEUGUNG schuldig machen?**

Außerdem widersprechen wir Ihrer Allgemeinverfügung und die noch von Ihnen zu erlassenden Verfügungen und Verordnungen (spezieller und allgemeiner Art), weil wir diese – aus weltlicher und biblischer Sicht betrachtet – als unverhältnismäßig und willkürlich[14)] erlassen ansehen und deren Grundlage die u.E. religiös-biblische Motivation es ist, die wir in diesem Schreiben dargelegt haben. Wie schon gesagt, wir betrachten Ihre Allgemeinverfügung als ein Mittel, unter dem Deckmantel des „Gesundheitsschutzes" die erstrebte **TOTALITÄRE WELTHERRSCHAFT[15)]** des geistigen Israel zu errichten, was wir hiermit durch Widerspruch – der durch o.g. biblisches und weltliches

---

allem aber gegen die Tollwut. Zur Erforschung von Infektionen und als sogenannte Impfstation eröffnete er 1888 in Paris das Institut Pasteur. Auf ihn gründeten sich die moderne Mikrobiologie und auch die Theorie der Impfungen. Verschiedene Zeitungen berichteten über ihn, so z.B. der Berliner ‚Tagesspiegel' am 19.02.1993: ***„Es ist verständlich, dass der große französische Wissenschaftler Louis Pasteur seiner Familie im Jahre 1878 ans Herz legte, nie die privaten Aufzeichnungen seiner Laborzeit zu veröffentlichen. Damals, als 56-jähriger, genoss Pasteur bereits den Ruhm eines französischen Nationalhelden. Seiner Bitte um Diskretion leistete die Familie knapp 100 Jahre lang Folge. 1964 jedoch vermachte der letzte männliche Nachfahre Pasteurs das gut 10.000 Seiten umfassende ‚Privatwerk' der Bibliotheque Nationale in Paris. Mit der Herausgabe seiner 100 Notizbücher geriet der Sockel des gefeierten Chemikers und Mikrobiologen post mortem ins Wanken. Dr. Gerald L. Geison vom Historischen Institut der Universität Princeton (New Jersey) entdeckte in den privaten Einträgen Pasteurs eine Reihe <u>gravierender Diskrepanzen</u> zu seinen publizierten Arbeiten. Ein Versehen sei ausgeschlossen, sagte Geison auf der Jahrestagung der Amerikanischen Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft in Boston. <u>Es bestehe kein Zweifel daran, dass Louis Pasteur mehrfach ‚wissenschaftlichen Betrug' beging</u>. Mit Überraschung stellte Geison bei seinem fast zwanzigjährigem Studium von Pasteurs Doppelwerk fest, dass sich der Franzose im Labor gelegentlich sehr <u>unwissenschaftlicher Methoden</u> bediente. <u>Hatte er eine Idee vor Augen, waren alle Versuche nur noch auf deren Beweisführung ausgerichtet</u>, meint Geison. <u>Negative Resultate erschienen oft nur im Notizblock, nicht jedoch auf maßgeblichem Papier</u>. Schwerer wiegt noch, <u>dass Pasteur die Öffentlichkeit offenbar auch bewusst hinters Licht führte</u>. Zwei seiner bekanntesten Errungenschaften, die erfolgreiche Applikation eines neuen Impfstoffes gegen Anthrax bei 50 Schafen im Mai 1881 und die Impfung des elsässischen Bauernjungen Joseph Meister mit einem Tollwut-Vakzim im Juli 1885, sind deshalb aus heutiger Sicht weniger sensationell. Nicht nur benutzte der große Pasteur ein anderes Vakzim gegen Anthrax als in offiziellen Verlautbarungen niedergeschrieben, <u>er ‚schönte' auch die in Wahrheit weniger überzeugenden Ergebnisse seiner Studie für die Öffentlichkeit</u>. Trotz des <u>wissenschaftlichen Fehlverhaltens und Betruges</u> bleibt Louis Pasteur in seinen Augen jedoch ‚einer der größten Forscher der Menschheit', so Geison."*** Zu Louis Pasteur schreibt Prof. Josef Donat in seinem Buch „Die Freiheit der Wissenschaft – Ein Gang durch das moderne Geistesleben" Verl. Fel. Rauch, Innsbruck, 1912, S. 274 folgendes: ***„Alle kennen den gefeierten Namen Louis Pasteurs (†1895), des Entdeckers der Gärungserreger, von dem Huxley sagte, dass seine mannigfachen Entdeckungen für die französische Industrie die fünf Milliarden Kriegsentschädigung an Deutschland aufgewogen haben*** *(Anm. M.K.: wegen des deutsch-französischen Krieges 1870)*. ***Ebenso bekannt ist es, dass Pasteur bis zu seinem Tode ein überzeugter Katholik war. ‚Seine Seele ist geschieden, während er in seinen Händen ein kleines Kreuz aus Kupfer hielt und die letzten Worte waren das Bekenntnis unseres Glaubens und unserer Hoffnung'*** *(La science catholique X [1896])*. ***Es wird erzählt, einer seiner Schüler habe ihn einst gefragt, wie er denn nach so vielem Nachdenken und Studium noch gläubig sein könne. Pasteur antwortete: ‚Eben weil ich nachgedacht und studiert habe, bin ich gläubig geblieben wie ein Bretone; und wenn ich noch mehr nachgedacht und studiert hätte, würde ich gläubig geworden sein wie eine Bretonin'*** *(Revue des questions scientifiques XXXIX [1896] 385/7.)*.**"** Prof. Donat schreibt in seinem Buch weiter auf S. 94: ***„Da es nun der ausgesprochene GRUNDSATZ DER LIBERALEN FORSCHUNGSFREIHEIT IST, DASS DIE WISSENSCHAFT AN KEINE ÄUSSEREN AUTORITÄTEN GEBUNDEN SEI, so folgt von selbst, dass sie nichts anderes ist als die prinzipielle Weigerung, der Wahrheit sich zu unterwerfen, falls sie als Offenbarung an uns herantritt. Denn entweder gibt man zu: Falls eine göttliche Offenbarung existiert, muss man ihr zustimmen, dann gibt man die liberale Freiheit der Wissenschaft auf, oder man macht mit der LIBERALEN FREIHEIT DER WISSENSCHAFT ernst, dann muss zugegeben werden, dass sie grundsätzlicher <u>ABFALL VOM CHRISTENTUM UND VON DER WAHRHEIT</u> ist. Will man auf der einen Seite ein gläubiger Christ sein, auf der anderen Seite aber die liberale Freiheit der Wissenschaft mitvertreten, so hat man sich niemals klar gemacht, was man will."*** Diese Aussage von Prof. Donat trifft nicht nur auf gläubige Christen, sondern auch auf gläubige Juden und Mohammedaner/Muslime zu, er meinte auch alle Bereiche der Wissenschaft, nicht nur der Medizin. **Pasteur hat wohl mit seinen Fälschungen <u>beispielhaft</u> als folgerichtiger, gläubiger und praktizierender Christ gehandelt.** Außerdem sind bekanntlich fast die gesamten Regierungen, die Finanz-, Wirtschafts-, Gesundheits-, Politik-, Medien-, Kultur- u. Bildungsbranchen usw. in der Hand von Juden, Christen, Muslimen, Freimaurern u.a. Bibel-Organisationen wie z.B. dem Kommunismus (Apg. 2, 42-47). Israel hat eigentlich überall, in allen Lebensbereichen, die Hände mit im Spiel, getreu seinem biblischen, in dieser Schrift beschriebenen Auftrag. ***„An diesem Tage will ich*** *(Jahweh)* ***beginnen, Schrecken und Furcht vor dir*** *(Jakob-Israel)* ***auf die Völker*** *(Heiden)* ***unter dem ganzen Himmel zu legen, welche die Nachricht von dir hören und vor dir zittern und beben werden"*** (5. Mose 2,25). ***„Kein Mensch wird vor euch*** *(Jakob-Israel)* ***bestehen. SCHRECKEN vor euch und FURCHT vor euch wird Jahweh, euer Gott, auf das ganze Land legen, das ihr betreten werdet, wie er zu euch geredet hat"*** (5. Mose 11,25). Siehe Anm. 11. Warum sollte ich den bibelgläubigen Juden, Christen, Moslems usw. vertrauen, wenn **BETRUG** zur Erreichung der Weltherrschaft erlaubt ist? Die biblisch-israelitische Weltsicht **– die Aufteilung der Welt in Gut und Böse –** hat sich in diesen Branchen, besonders auch im Gesundheitssystem durchgesetzt. Bekämpft werden die „bösen" Mikroben (böse Natur) mit den „guten" Medikamenten wie z.B. Impfstoffen (s. Anm. 2). Diese Sicht lehne ich grundsätzlich ab, weil ich das Leben, die Natur und den Körper als eine Einheit betrachte wo alles, auch die Mikroben, schon seit Jahrmillionen einen Sinn erfüllt und natürlichen Gesetzen folgt. Diese natürlichen Gesetze zu erkennen und anzuwenden ist m.E. der richtige Weg auf dem der Verfasser und seine Familie unterwegs sind. Siehe die bereits o.g. Schriften ***„Warum sind meine Kinder nicht geimpft?"*** und ***„DENKSCHRIFT"*** Teil III und Teil IV. ***„Und Jahweh wird jede Krankheit von dir*** *(Jakob Israel)* ***abwenden; und keine der bösen Seuchen*** *(Plagen)* ***Ägyptens, die du kennst, wird er auf dich legen, sondern er wird sie auf alle deine Hasser bringen. Und du wirst alle Völker verzehren, die Jahweh, dein Gott, dir geben wird. Dein Auge soll ihrer nicht schonen, und du sollst ihren Göttern nicht dienen; denn das würde dir ein Fallstrick sein. Wenn du in deinem Herzen sprichst: Diese Nationen sind größer als ich; wie vermöchte ich sie auszutreiben? – fürchte dich nicht vor ihnen; gedenke doch dessen, was Jahweh, dein Gott,***

Gesetz legitimiert ist – ablehnen, und diesen Widerspruch in vorliegendem Schreiben auch begründet haben. Zu diesem Zweck der **totalitären Weltherrschaft** wurde u.E. die Corona-P(l)an-demie erfunden, künstlich erzeugt und wird immer noch am Leben erhalten.

Abschließend möchten wir noch aus der Fachzeitschrift „Deutsches Ärzteblatt“ vom 20.09.2002 zitieren, wo ein Beitrag von Prof. Dr. med. Dr. phil. Klaus Dörner mit dem Titel „In der Fortschrittsfalle“ erschien, in dem es unter Punkt 11 u.a. heißt: ***„Der Wettbewerb zwingt zur Erschließung neuer Märkte. Das Ziel muss die Umwandlung aller Gesunden in Kranke sein, also in Menschen, die sich möglichst lebenslang sowohl chemisch-physikalisch als auch psychisch für von Experten therapeutisch, rehabilitativ und präventiv manipulierungsbedürftig halten, um ‚gesund leben‘ zu können. Dies gelingt im Bereich der körperlichen Erkrankungen schon ganz gut, im Bereich der psychischen Störungen aber noch besser, zumal es keinen Mangel an Theorien gibt, nach denen fast alle Menschen nicht gesund sind. …“*** (Dtsch Arztebl 2002; 99: A 2462–2466 [Heft 38]). Sieht so das medizinische Joch der Versklavung der Menschen an die biblisch-israelitisch beeinflusste Pharma-Industrie aus? Ist das nur eine „Verschwörungstheorie“? Was sagt die Bibel zum Thema „Verschwörung“?

---

dem Pharao und allen Ägyptern getan hat, der großen Versuchungen, die deine Augen gesehen, und der Zeichen und der Wunder, und der starken Hand und des ausgestreckten Armes, womit Jahweh, dein Gott, dich herausgeführt hat. Also wird Jahweh, dein Gott, all den Völkern tun, vor denen du dich fürchtest; und auch die HORNISSEN *(heute: gifthaltige Impfspritzen?)* ***wird Jahweh, dein Gott, gegen sie entsenden, bis die Übriggebliebenen und die sich vor dir Verbergenden umgekommen sind. Erschrick nicht vor ihnen! denn Jahweh, dein Gott, ist in deiner Mitte, ein großer und FURCHTBARER GOTT.“*** (5. Mose 7,15-21). ***„Überhäufen will ich sie*** *(Ungläubigen, Heiden)* ***mit ÜBELN, will all meine Pfeile gegen sie verbrauchen: HUNGER (aus Mangel) an Zukost und Brot, Fieber und giftige SEUCHE, will der Tiere Zahn gegen sie entsenden samt dem GIFT*** *(gifthaltige Impfspritzen?)* ***der im Staube schleichenden Schlangen“*** (5. Mose 32,23-24). Siehe auch Teil IV in meiner Denkschrift und mein Buch „Warum sind meine Kinder nicht geimpft?“ als PDF-Datei kostenlos unter: https://archive.org/details/KoepkeMatthiasWarumSindMeineKinderNichtGeimpftEigenverlag20152.Auflage.

13) Der Dr. T. S. Witherspoon von der presbyterianischen Kirche erklärte u. a. im Jahre 1836 bei Verteidigung und Begründung der Negersklaverei in den USA: ***„Ich entnehme den heiligen Büchern des Alten und des Neuen Testamentes meine Beweise für das Halten der Sklaven als Leibeigene. Der Grundsatz, dass die Heiden in Leibeigenschaft gehalten werden können, ist von Gott anerkannt … In allen moralischen Fragen halte ich mich wegen der Beweise an die Bibel.“*** (Harriet Beecher-Stowe: „Schlüssel zu Onkel Toms Hütte.“ Original-Tatsachen und Beweisstücke, 4. Teil, Seite 26, Berlin 1853.) Der Bischof Meade ermahnte die Sklaven in den USA damals: ***„Habt acht, dass ihr nicht über eure Lage murrt, darüber unwillig werdet und euch dagegen empört, denn das würde nicht nur euer Leben verbittern, sondern auch den allmächtigen Gott erzürnen. Bedenkt, dass ihr euch nicht selbst gehört, nicht das Volk, von dem ihr stammt, nicht die Leute, die euch hergebracht haben, sondern der Wille Gottes hat euch nach seiner Vorsehung zu Sklaven gemacht.“*** (Ebendaselbst, Seite 127/8.) Im Alten Testament also nachzulesen in 1. Mose 9,25 und 1. Mose 27,29 und im Neuen Testament siehe auch die Anmerkungen 2 und 4. ***„Dieser erste einer Führergeneration – wobei Generation nicht nur die leibliche Erbfolge zu bedeuten braucht, sondern auch die geistige, wie in der kirchlichen Hierarchie – einer Partei oder in Industriekonzernen wird niemals von vornherein sagen, ich bin der Herr, und ihr seid die Knechte. Die äußeren Merkmale des Sklaventums, Kette und Peitsche, treten, wenn überhaupt, dann erst in einem sehr späten Stadium in Erscheinung, in dem die Macht unabschüttelbar und gottgegeben erscheint. Ketten und Striemen sind überhaupt nicht das Essentielle der Sklaverei, und auch in den Zeiten der offenkundigsten Sklaverei, wie in der Antike, des Islams oder der Negersklaverei, spielten diese Merkmale, die uns so wichtig erscheinen, nur die geringste Rolle.“*** (Colin Roß: „Die Welt auf der Waage“, 34. Aufl., Leipzig 1941, S. 140/41.) Der Sklave bleibt, gemäß der Lehre des Thomas von Aquin, lebenslänglich Sklave. Er wird auch durch die Taufe niemals frei. Denn, so lehrt Thomas, Christus ist nicht gekommen, um **„die Ordnung der Gerechtigkeit“** – das ist für ihn die Sklaverei gemäß 1. Mose 9,25 (Sem's Herrschaft) und 1. Mose 27,29 (Jakob-Israel's Herrschaft) – durch den Glauben aufzuheben. Die Menschen seien durch Christus nicht etwa von der körperlichen, sondern allein von der seelischen Sklaverei befreit worden. Daher würde diese körperliche Sklaverei erst im „zukünftigen Leben“, im Himmel, enden. Paulus drückt das in Epheser 6,5-7 folgendermaßen aus: ***„Ihr Sklaven, seid gehorsam eurem irdisch-leiblichen Herrn mit Furcht und Zittern, in Einfalt eures Herzens, als Christus; nicht mit Dienst allein vor Augen, als den Menschen zu gefallen, sondern als die Sklaven Christi, dass ihr den Willen Gottes*** *(Jahwehs)* ***tut von Herzen, mit gutem Willen. Stellt euch vor, dass ihr dem Herrn*** *(Jahweh, Christus)* ***dient und nicht den Menschen.“*** Thomas von Aquin griff auf die Kirchenväter zurück. Zur Begründung seiner Lehre von der gottgewollten Sklaverei diente ihm – wie jenen – die **„Sündhaftigkeit der Menschen“**, die **„ERBSÜNDE“**. **Durch diese Sünde, so argumentierte er, habe der Mensch das freie Verfügungsrecht über seine Person, das er ursprünglich besessen habe, für alle Zeit einge-büßt**. Auf diese Weise sei die Sklaverei gottgewollt. Der „Fürst der Theologen“ schreibt: ***„Ohne den Sündenfall würde es keine Knecht-schaft und Sklaverei unter den Menschen geben; denn dieses Verhältnis ist immer so, dass der Herr mit dem Sklaven nach seinem, des Herrn Interesse verfährt. Dies ist aber stets ein Grund der Traurigkeit für den Sklaven (contristabile), dass er nicht seinen, sondern eines anderen Interesse folgen muss. Darum kann ein solches Verhältnis nicht sein, ohne Strafe für den Unterworfenen, also wäre es im Stand der Unschuld nicht gewesen.“*** („Summa theologiae“, Parm. Ausg., 1. Bd., S. 383.) Die Sklaverei, und die damit verbundenen Zustände, werden als eine Strafe Gottes für die Sünden der Menschheit aufgefasst und müssen daher in ihren Folgen hingenommen werden. Dieser „Heilige“ Thomas von Aquin, **forderte nicht nur die Sklaverei für den größten Teil der Menschheit, die er als „sozial zweckmäßig“ ansah**, sondern hielt es auch für „notwendig“, **die Staatsoberhäupter „mit Zwangsgewalt auszurüsten“**! – Sapienti sat! – Dem Wissenden genügt das! Mehr zum Thema Sklaverei in o.g. „DENKSCHRIFT“ das Kapitel „Eine verhängnisvolle Mythologie“.

14) Aus meiner Sicht ist es Willkür, wenn man z.B. für den Corona-Status „GENESEN“ nur ein positives PCR-Testergebnis (**künstliche** Immunität) nachweisen muss, wohingegen eine durch Blutprobe festgestellte **natürliche** Immunität gegen das Corona-Virus durch ausreichende Antikörper nicht für diesen Status anerkannt wird. Wo bleiben da Wissenschaftlichkeit, Verhältnismäßigkeit und Gleichbehandlung? Siehe dazu u.a. auch Anmerkung 2.

15) **JAKOB-ISRAEL** = Ein m.E. totalitär–faschistisches–System mit dem Bibelgott Jahweh und seinen abrahamitischen Vertretern auf Erden als **„Führer“** zur **FURCHTBAREN und SCHRECKLICHEN** (TERROR) **(WELT)HERRSCHAFT** (Anm. 11 u. 17). Furchtbar auch für jene, die dem Wort Gottes (Bibel) **UNGEHORSAM** sind. Was sind denn **SYNAGOGE**, **KIRCHE** und **MOSCHEE**? ***„Und er*** *(Jakob-Israel)* ***FÜRCHTETE sich und sprach: Wie FURCHTBAR ist dieser Ort! Dies ist nichts anderes als das HAUS GOTTES*** *(Jahwehs)*, ***und dies die Pforte des Himmels“*** (1. Mose 28,17; 1. Könige 8,20; 2. Chr. 6,10). ***„Es ist FURCHTBAR, in die Hände des lebendigen Gottes*** *(lies: „lebendigen Gesetzes“; des fleischgewordenen Wortes seines Bodenpersonals [Joh. 1,14])* ***zu fallen!“*** (Hebr. 10,31). ***„Dient dem Herrn*** *(Jahweh)* ***mit FURCHT, und küsst seine Füße mit ZITTERN!“*** (Ps. 2, 11). Sind die Worte des Alten Testamentes auch für Anhänger des Neuen Testamentes (Christen) gültig? Siehe dazu Anmerkung 18.

„Den HERRN der Heerscharen** (Jahweh), **den sollt ihr <u>VERSCHWÖRER</u>[16] nennen! ER sei eure <u>FURCHT</u>, und ER sei euer <u>SCHRECKEN</u>[17]!“ (Jesaja 8,13). **SCHRECKEN** = lat. **TERROR!!** Das heißt doch u.E. nichts anderes, als dass ganz Israel eine **<u>VERSCHWORENE</u>** Gemeinschaft ist, **EINGESCHWOREN** auf den Bibelgott Jahweh und sein Wort, die Bibel! Viele Menschen des öffentlichen Lebens (z.B. Politiker, Richter, Staatsanwälte usw.) **SCHWÖREN** auf die Bibel und sprechen dabei den Satz ***„so wahr mir Gott** (Jahweh) **helfe“***. Das ist keine „Verschwörungs-Theorie“ sondern „Verschwörungspraxis“ zur **WELTHERRSCHAFT JAKOB-ISRAELS** (1. Mose 27,29). Da dies weltweit geschieht, kann man u.E. auch von einer **WELTVERSCHWÖRUNG** sprechen. Aber gerne wird der **„SCHWUR“** auf das Recht der sog. „Heiden“ (ESAU-EDOM) auf **BEFREIUNG VON DIESEM JOCH DER WELTHERRSCHAFT** (1. Mose 27,40), was ja Teil von Gottes Wort (der Bibel) ist, „übersehen“ oder „vergessen“. Hilft Gott Jahweh den Gläubigen bei der Erfüllung seines Befehls? Oder sind die Gläubigen doch nicht so gläubig und erfüllen nur die Befehle Gottes, die ihnen passen?

Wen wundert es, wenn man nun, so wie wir, diesen weltweiten Coronamaßnahmen und -gesetzen kritisch od. ablehnend gegenübersteht, man oft unwissenschaftliche, irreführende oder betrügliche Antworten von den verantwortlichen Stellen in Politik, Wissenschaft, Verwaltung usw. bekommt, die den nachfolgenden Bibelzitaten entsprechen:

„Glückselig die <u>ARMEN IM GEIST</u>, denn ihrer ist das Reich der Himmel.“ (Matth. 5,3.) ***„Wenn einer unter euch für weise gilt in dieser Welt, der werde erst ein Tor, um weise zu werden. <u>Denn DIE WEISHEIT DER WELT IST TORHEIT BEI GOTT</u>;“*** (1. Korinther 3,18-19.) ***„Seht zu, ob euch etwa jemand“*** *(dieses Glaubens)* ***„berauben will durch die Weltweisheit“*** *(die Philosophie)* ***„und leere Täuschung auf die Überlieferung der Menschen“*** *(nämlich)* ***„auf die Naturmächte der Welt“*** *(die Naturwissenschaften)* ***„und nicht auf Christus! Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig. Und ihr seid mit ihr erfüllt in ihm, der das Haupt jeder Gewalt und Macht ist“.*** (Kolos. 2,8-10) ***„Denn so die Wahrheit Gottes*** *(Jahwehs)* ***durch <u>meine Lüge</u> herrlicher wird zu seinem Preis, warum sollte ich denn noch als ein Sünder gerichtet werden?“*** (Römer 3,7).

Prof. Josef Donat (SJ) drückt das in seinem Buch „Die Freiheit der Wissenschaft, ein Gang durch die moderne Freiheit des Gedankenlebens“ Verlag von Fel. Rauch, 2. Aufl., Innsbruck 1912, ganz folgerichtig auf S. 5 so aus:

„Weil die Wissenschaft eine Betätigung des menschlichen Geistes ist, so muss sie wie er selbst untertan sein der WAHRHEIT und untertan GOTT. Wo immer die WAHRHEIT der Wissenschaft entgegentritt, muss sie sich ehrfurchtsvoll vor ihr neigen. Falls Gott Glauben verlangt, so muss auch der Wissenschaftler glauben. <u>Eine emanzipierte FREIHEIT der Wissenschaft kann es nicht geben</u>. Ist es ein unfehlbarer Glaubenssatz, der entgegensteht, so ist für den gläubig gesinnten Forscher der Konflikt bald gehoben. Er weiß dann, was er von seiner

---

16) Die Bibel, Elberfelder Übersetzung revidierte Fassung, 9. Aufl. der Standardausgabe 2003, Textstand Nr. 20. Brockhaus Verl. Wuppertal.

17) Jakob-Israel sprach zu Laban: ***„Wenn nicht der Gott meines Vaters*** *(Isaak)*, ***der Gott Abrahams, und der SCHRECKEN Isaaks, für mich gewesen wäre, gewiss, du würdest mich jetzt leer entlassen haben“*** (1. Mose 31,42). ***„Da schwor Jakob-Israel beim SCHRECKEN seines Vaters Isaak“*** (1. Mose 31,53). Gemeint ist m.E. jener **SCHRECKEN** der Isaak überfiel (vor seiner Tötung und Opferung), als er von seinem Vater Abraham – auf Befehl des Bibelgottes Jahweh – getötet und diesem Jahweh dann als Brandopfer auf dem Altar dargebracht werden sollte (1. Mose 22). Abraham war dabei Gehorsam weil er Jahweh **FÜRCHTETE**. ***„An diesem Tage will ich*** *(Jahweh)* ***beginnen, SCHRECKEN*** *(TERROR)* ***und FURCHT vor dir*** *(Jakob-Israel)* ***auf die Völker*** *(Heiden)* ***unter dem ganzen Himmel zu legen, welche die Nachricht von dir hören und vor dir zittern und beben werden“*** (5. Mose 2,25). ***„Kein Mensch wird vor euch*** *(Jakob-Israel)* ***bestehen. SCHRECKEN*** *(TERROR)* ***vor euch und FURCHT vor euch wird Jahweh, euer Gott, auf das ganze Land legen, das ihr betreten werdet, wie er zu euch geredet hat“*** (5. Mose 11,25). Passiert das gegenwärtig nicht auch bei der sog. Corona-P(l)andemie, den dazugehörigen Maßnahmen und allgemeinen Auswirkungen auf das Weltgeschehen? ***„Froh war Ägypten*** *(die Heiden)*, ***dass sie*** *(die Israeliten)* ***auszogen; denn ihr*** *(der Israeliten)* ***SCHRECKEN*** *(TERROR)* ***war auf sie*** *(die Ägypter)* ***gefallen“*** (Ps. 105,38). ***„Und du*** *(Jakob-Israel)* ***wirst alle Völker verzehren*** *(mit FURCHT und SCHRECKEN?)*, ***die Jahweh, dein Gott, dir geben wird. Dein Auge soll ihrer nicht schonen …“*** (5. Mose 7,16). ***„Und sie werden sich in Felsenhöhlen und in Löcher der Erde verkriechen vor dem SCHRECKEN*** *(TERROR)* ***Jahwehs und vor der Pracht seiner Majestät, wenn er sich aufmacht, die Erde zu schrecken*** *(zu terrorisieren)****“*** (Jes. 2,19). ***„Und das Land Juda wird für Ägypten*** *(Heiden)* ***zum SCHRECKEN*** *(TERROR)* ***sein. So oft jemand es bei den Ägyptern*** *(Heiden)* ***erwähnt, werden sie beben wegen des Ratschlusses Jahwehs der Heerscharen, welchen er über sie beschlossen hat“*** (Jes. 19,17). ***„Durch GERECHTIGKEIT wirst du befestigt werden. Sei fern von ANGST, denn du hast dich nicht zu FÜRCHTEN, und von SCHRECKEN*** *(TERROR)*, ***denn er*** *(Jahweh)* ***wird dir nicht nahen“*** (Jes. 54,14). ***„Die FURCHT DES HERRN*** *(Jahweh)* ***ist der Anfang Erkenntnis. Weisheit und Zucht verachten nur die Narren“*** (Spr. 1,7). ***„Warnung vor UNGEHORSAM gegenüber der Weisheit*** *(Bibel)*: ***... so werde auch ich bei eurem UNGLÜCK lachen, werde spotten, wenn euer SCHRECKEN*** *(TERROR)* ***kommt; wenn euer SCHRECKEN*** *(TERROR)* ***kommt wie ein Unwetter, und euer UNGLÜCK hereinbricht wie ein Sturm, wenn BEDRÄNGNIS und ANGST über euch kommen. Darum, dass sie die Erkenntnis gehasst und die FURCHT DES HERRN*** *(Jahwehs)* ***nicht erwählt haben, meinen Rat nicht gewollt, verschmäht haben all meine Mahnung … Doch wer auf mich hört, wird sicher wohnen, kann ruhig sein vor des UNGLÜCKS SCHRECKEN*** *(TERROR)****“*** (Spr. 1, 26-33). ***„Des Königs*** *(Jahwehs)* ***SCHRECKEN*** *(TERROR)* ***ist wie das Knurren eines jungen Löwen; wer ihn gegen sich aufbringt, verwirkt sein Leben“*** (Spr. 20,2). ***„Da wir nun den SCHRECKEN*** *(TERROR)* ***DES HERRN*** *(vor dem Richterstuhl Christi)* ***kennen, so überreden wir die Menschen, Gott aber sind wir offenbar geworden; …“*** (2. Kor. 11). ***„… bewirkt*** *(durch Gehorsam)* ***eure Rettung*** *(Heil)* ***mit FURCHT und ZITTERN!“*** (Phil. 2,12). ***„Und so FURCHTBAR war die Erscheinung, dass Moses sagte: ‚Ich bin voll FURCHT und ZITTERN'!“*** (Hebr. 12,21). ***„Wer tat die Pforte seines Angesichts auf? Der Kreis seiner Zähne ist ein SCHRECKEN*** *(TERROR)****“*** (Hiob 41,5). ***„An jenem Tage werde ich*** *(Jahweh)* ***die Fürsten von Juda machen gleich einem FEUERBECKEN unter Holzstücken und gleich einer FEUERFACKEL unter Garben; und sie werden zur Rechten und zur Linken alle Völker ringsum VERZEHREN“*** (Sacharja 12,6). ***„Wer ist dir gleich unter den Göttern, Jahweh! Wer ist dir gleich, herrlich in Heiligkeit, FURCHTBAR*** *(SCHRECKLICH)* ***an Ruhmestaten, Wunder tuend! Du strecktest deine Rechte aus – die Erde VERSCHLANG sie.“*** (2. Mose 15,11-12). Gott Jahweh sprach zu Noah und seinen Söhnen: ***„Und FURCHT und SCHRECKEN vor euch sei auf allen Tieren der Erde und auf allen Vögeln des Himmels. Mit allem, was sich auf dem Erdboden regt, mit allen Fischen des Meeres sind sie in eure Hände gegeben“*** (1. Mose 9,1-2). Siehe auch die Anmerkungen 8, 9, 11, 15.

Hypothese zu halten hat, dass sie kein wahrer Fortschritt, sondern Verirrung ist.“ (Siehe auch Anm. 12).

Ganz folgerichtig und im Sinne der Bibel gedacht: ***„Ich** (Jesus Christus) **bin der Weg, die WAHRHEIT und das Leben …“*** (Joh. 14,6) ***„ … und die WAHRHEIT wird euch FREI machen“*** (Joh. 8,32) ***„Wenn nun der Sohn** (Jesus Christus) **euch FREI machen wird, so werdet ihr wirklich FREI sein“***[18] (Joh. 8,36). Siehe Anm. 2, 4, 9, 11.

Mit freundlichem Gruß Nicole Köpke und Matthias Köpke

---

18) **FREIHEIT und WAHRHEIT aus biblischer Sicht:** ***„... und weil du von Kind auf die heiligen Schriften kennst, die Kraft haben, DICH WEISE ZU MACHEN ZUR RETTUNG DURCH DEN GLAUBEN, der in Christus Jesus ist. ALLE SCHRIFT IST VON GOTT** (JAHWEH) **EINGEGEBEN und nützlich ZUR LEHRE, ZUR STRAFE, ZUR BESSERUNG, ZUR ZÜCHTIGUNG IN DER GERECHTIGKEIT, auf dass der Mensch Gottes** (Jahwehs) **VOLLKOMMEN sei, für jedes GUTE WERK völlig ausgerüstet“*** (2. Tim. 3,15-17). Das Vatikanische Konzil lehrt feierlich, dass die heiligen Schriften ***„unter Einfluss des heiligen Geistes geschrieben, GOTT** (Jahweh) **ZUM URHEBER haben und als solche der Kirche überliefert worden sind“*** („Schönere Zukunft“ vom 24.12.1935). Erklärung der evangelisch-theologischen Fakultät in Bonn: ***„Wir erkennen in der Heiligen Schrift die ‚EINZIGE REGEL UND RICHTSCHNUR DES GLAUBENS‘. Die reformatorischen Bekenntnisse … wollen aber nur so weit gelten, ‚als sie mit der Heiligen Schrift übereinstimmen‘ …“*** (Kölnische Zeitung“ vom 03.01.1936). Diese Aussagen von röm.-katholischer als auch von evangelischer Seite sind zwar fast 90 Jahre alt, jedoch haben sie bis heute ihre Gültigkeit nicht verloren. ***„Und das sollt ihr für das Erste wissen, dass keine Weissagung in der Schrift geschieht aus eigener Auslegung. Denn es ist noch nie eine Weissagung aus menschlichem Willen hervorgebracht; sondern die heiligen Menschen Gottes** (Jahwehs) **haben geredet, getrieben von dem heiligen Geist“*** (2. Petrus 1,20-21). Sind die Worte des Alten Testamentes (Juden) auch für Anhänger des Neuen Testamentes (Christen) gültig? ***„Wähnt nicht, dass ich** (Jesus Christus) **euch bei dem Vater** (Jahweh) **verklagen werde; da ist einer, der euch verklagt, MOSES, auf den ihr eure Hoffnung gesetzt habt. Denn wenn ihr Moses glaubtet, so würdet ihr mir glauben, denn er hat von mir geschrieben. Wenn ihr aber seinen Schriften nicht glaubt, wie werdet ihr meinen Worten glauben?“*** (Joh. 5,45-47). ***„Meint nicht, dass ich** (Jesus Christus) **gekommen sei, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen, aufzulösen, sondern zu erfüllen. Denn wahrlich, ich sage euch: Bis der Himmel und die Erde vergehen, soll auch nicht ein Jota oder ein Strichlein von dem Gesetz vergehen, bis alles geschehen ist. Wer irgend nun eines dieser geringsten Gebote auflöst und also die Menschen lehrt, wird der Geringste heißen im Reiche der Himmel; wer irgend aber sie tut und lehrt, dieser wird groß heißen im Reiche der Himmel. Denn ich sage euch: Wenn nicht eure GERECHTIGKEIT die der Schriftgelehrten und Pharisäer WEIT ÜBERTRIFFT, so werdet ihr nicht in das Reich der Himmel hineinkommen“*** (Matt. 5,17-20). Mose Stuhl (der „alten“ israelitischen Hohepriester) kam als Petri Stuhl (sog. heiliger Stuhl, der „neuen“ israelitischen [christlichen] Hohepriester [Papst]) nach Rom. Ganz entsprechend dieser Bibelverse bringt die Zeitschrift der Katholischen Aktion, „Neues Reich“, auf S. 1031, Jahrgang 1930 als Zielweisung „Schrifttexte zum Thema Katholische Aktion“, folgendes: ***„‚Wenn dich** (Volk Jakob-Israel) **der Herr, dein Gott** (Jahweh)**, in das Land bringt, in das du ziehst, es in Besitz zu nehmen, und viele Völker vor dir vertilgt … sieben Völker, viel zahlreicher als du bist, und stärker als du, und der Herr, dein Gott, sie dir preisgibt, <u>so sollst du sie bis zur Vernichtung schlagen</u>. Du sollst kein Bündnis mit ihnen eingehen, noch dich ihrer erbarmen, noch Ehen mit ihnen schließen. Deine Töchter sollst du ihren Söhnen nicht geben und ihre Töchter nicht für deine Söhne nehmen … Vielmehr sollt ihr <u>dies</u> an ihnen tun: <u>Ihre Altäre reißt nieder, ihre Bildsäulen zerbrecht, ihre Haine haut um und ihre geschnitzten Bilder verbrennt</u>. Denn du bist ein dem Herrn, deinem Gott, geheiligtes Volk. Dich hat der Herr, dein Gott, auserwählt, dass du sein Eigentumsvolk aus allen Völkern seiest, die auf Erden sind (5. Mose 7,1-7).‘ … <u>DIESE ZIELWEISUNG, die Gott</u>** (Jahweh) **<u>einst dem ISRAELITISCHEN VOLK</u>** (sog. ‚altes‘ Israel, das Judentum) **<u>gab, braucht nur für das CHRISTLICHE GOTTESVOLK</u>** (sog. ‚neues‘ Israel, jeder Christ ist BÜRGER dieses übernationalen REICHES ISRAEL, welches die christlichen Kirchen – jeweils als Staat im Staate [z.B. Deutschland] – verkörpern. Siehe Anm. 3) **<u>dem Gesetz des Geistes und der Liebe entsprechend, das im Neuen Testament herrschen soll, mit vergeistigtem Inhalt erfüllt zu werden, um ein wahrhaft GÖTTLICHES PROGRAMM katholischer Aktion genannt zu werden. … Mit Gottvertrauen in den HEILIGEN KAMPF</u>! Wenn du in deinem Herzen sagen solltest: Diese Völker sind zahlreicher als ich, <u>wie werde ich sie vernichten können</u>?, so fürchte dich nicht, sondern gedenke, was der Herr, dein Gott, dem Pharao und allen Ägyptern getan hat … fürchte dich nicht vor ihnen, denn der Herr, dein Gott, ist in deiner Mitte, <u>ein großer und furchtbarer Gott</u> … Und er wird ihre Könige in deine Hände geben, und <u>du wirst ihre Namen unter dem Himmel austilgen; niemand wird dir widerstehen können, bis du sie vernichtest</u> (5. Mose 7,17 ff.) … <u>Zum Haupt und nicht zum Schweif</u> wird dich der Herr machen; und du wirst allezeit <u>oben</u> und nicht unten sein, jedoch nur, wenn du den Geboten des Herrn, deines Gottes, die ich dir heute auferlege, GEHORSAM bist. (5. Mose 28,13). (Ausgewählt von P. Hugo Weber).“*** (Quelle: „Katholische Aktion im Angriff auf Deutschland“ von Dr. Ludwig Gengler, Ludendorffs Verlag 1937). Die meisten Menschen kennen die Bibel nicht richtig und vertrauen lieber den Priestern/Geistlichen ihrer Religion was diese zur Bibellehre sagen. Genauso geht das den meisten Menschen zum Thema „Impfen“, wo sie den Ärzten/Medizinern und deren Aussagen dazu vertrauen. Das die Meinung sowohl der Geistlichen als auch der Mediziner sehr **EINSEITIG** und zu ihrem eigenen Vorteil ausfällt ist m.E. nur zu oft der Fall. Es findet meistens in beiden Fällen keine umfassende Aufklärung statt, weil man dadurch natürlich viele Menschen abstoßen würde und diese dann sowohl für die Bibellehre als auch für das Impfen verloren wären. Zu dieser Täuschung der Menschen muss nicht mal bewusst gelogen werden, sondern man **VERSCHWEIGT** einfach wichtige Fakten bewusst oder aus Unwissenheit. Hier sei noch einmal an die Aussage des Kirchengründers Paulus erinnert: ***„Denn so die Wahrheit Gottes** (Jahwehs) **durch meine Lüge herrlicher wird zu seinem Preis, warum sollte ich denn noch als ein Sünder gerichtet werden?“*** (Römer 3, 7). **LÜGE ZUR ERREICHUNG DES ALS „HEILIG“ ANGESEHENEN ZIELS IST ERLAUBT.** Der Herr der profanen Welt – der Teufel – ist, aus biblischer Sicht, sowieso ein Lügner (Joh. 8,44) und es ist keine Sünde ihn und seine Kinder, die sog. Heiden und Ketzer, zur Ausbreitung Jahwehs Reich und Herrlichkeit, zu belügen. Oftmals meinen es Geistliche und Mediziner nicht mal böse, sondern im Gegenteil denken sie, dass ihre Lehre und Methode viele Menschen vor geistigem oder körperlichem Leid und Tod bewahren würde. Aber stimmt das denn? Kann man denn zur wirklichen und umfassenden Wahrheit gelangen, wenn man festen Dogmen folgt, auch wenn die eigene Forschung und Erfahrung etwas den Dogmen widersprechendes ergib? Viele Verbrechen an Körper, Geist und Seele von Menschen und Völkern in vielen Gesellschaftsordnungen, sind mit der Behauptung ***„nur etwas Gutes für die Menschen, die Völker und/oder die Natur zu wollen“*** angerichtet worden.

Nachtrag:

Vorliegender Widerspruch (verschickt per Einschreiben am 08.10.2021 und am 12.10.2021 vom Adressaten empfangen) an die Landrätin des Landkreises Uckermark Frau Karina Dörk, ging auch per Einschreiben mit Datum vom 11.10.2021 unter der Überschrift **„Widerspruch gegen die Dritte Verordnung über den Umgang mit dem SARS-CoV-2-Virus in Brandenburg vom 15. September 2021 (3. SARS-CoV-2-UmgV)“** an die Ministerin für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg Frau Ursula Nonnemacher, Henning-von-Tresckow-Straße 2-13, 14467 Potsdam (vom Adressaten empfangen am 14.10.2021). In der **„Allgemeinverfügung“** von Frau Dörk steht am Ende unter **„Rechtsbehelfsbelehrung“**: ***„Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Landrätin des Landkreises Uckermark, Karl-Marx-Str. 1 in 17291 Prenzlau, erhoben werden.“*** Dieser Hinweis fehlt in der **„3. SARS-CoV-2-Umgangsverordnung“** von Frau Ursula Nonnemacher. Wir haben trotzdem Widerspruch eingereicht.